



---

## **Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2014 zur Jahreshauptversammlung am 07. Mai 2015**

Liebe Mitglieder,

alles in allem können wir recht zufrieden auf den Verlauf des Jahres 2014 zurückblicken. Alle vereinsrelevanten Gremien sind besetzt und arbeiten gut, sportlich sind wir im Rahmen unserer Möglichkeiten erfolgreich und gesellschaftlich ist der Verein am Leben.

Bedauerlicherweise ist es uns nicht gelungen, den anhaltenden Verlust von Mitgliedern aufzuhalten. Näheres hierzu liefert der Bericht der Geschäftsführerin. Die finanzielle Leistungsfähigkeit ist gesichert, auch wenn sinkende Mitgliederzahlen zu einem geringeren Beitragsaufkommen führen. Dennoch sind in den kommenden Jahren keine gravierenden Engpässe zu erwarten.

Im Folgenden werde ich drei vereinsrelevante Themen näher betrachten und einen kleinen Ausblick vornehmen:

**Sportlicher Bereich:** Das hervorstechende Ereignis in sportlicher Hinsicht war im Jahr 2014 mit Sicherheit die Bezirksoberliga-Meisterschaft der Handballerinnen und der Aufstieg in die Landesliga. Auch die Handballermänner haben in der Bezirksliga B eine erstaunliche Entwicklung vollzogen und dürften am Ende dieser Saison in die Bezirksliga A aufsteigen. Das gelang auch der zweiten Mannschaft, die von der Bezirksliga D in die Bezirksliga C aufrückt.

Auch wenn die Bilanz in einigen anderen Sportarten nicht ganz so sehr von Erfolg gekrönt war, gibt es keine Gründe, unser sportliches Abschneiden insgesamt nicht als positiv zu bewerten. Im Badminton haben wir uns nach den Abstiegen der beiden ersten Mannschaften in der Spielzeit 2014/2015 in der Oberliga und der Hessenliga weiterhin auf Spitzenniveau bewegt. Im Tischtennis wurde der Abstieg der ersten Herrenmannschaft im Jahr 2014 kürzlich mit dem sofortigen Wiederaufstieg korrigiert. Die in der Vorsaison in die A-Liga abgestiegenen Fußballer durften sich nach vielen Jahren im Abstiegskampf der Kreisoberliga erstmals wieder über eine entspannte Saison freuen, während im Tennis



gleich vier Mannschaften in der Bezirksoberliga eingruppiert waren und dort für ein gutes Niveau sorgten.

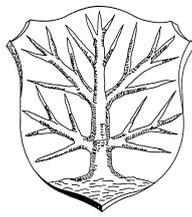
Unser Hauptaugenmerk gilt weiterhin den Angeboten im Bereich des Breitensports sowie der Förderung des Nachwuchses. Hier sind wir durch die Abteilungen Turnen Plus und Tanzsport sehr gut aufgestellt. Für alle Altersklassen bieten diese Abteilungen gut besuchte Übungsstunden an. Während die Abteilung Turnen Plus nach wie vor für viele Mitglieder durch das Eltern-Kind-Turnen die Einstiegsabteilung ist, gibt es im Bereich des Gesundheitssports zunehmend Angebote und Weiterentwicklungen. Im Tanzsport hat sich aus dem Breitensport im Jahr 2014 eine Turniergruppe herausgebildet, die sich mit Erfolg dem sportlichen Wettkampf stellt. In der Nachwuchsförderung nehmen auch die Handballer und Fußballer durch eine Vielzahl an Nachwuchsteams eine sehr gute Rolle innerhalb des Vereins ein.

**Vorstandsrarbeit:** Aus anderen Vereinen war aus der Presse immer wieder zu entnehmen, dass es massive Schwierigkeiten bei der Besetzung von Vorstandsämtern gibt. Dazu fehlten Ehrenamtliche und Mitglieder, die sich engagieren wollen und somit den Verein am Leben erhalten. Der Verein werde gern als Dienstleister in Anspruch genommen, Mitgliedsbeiträge sollten aber stabil und frei von Erhöhungen bleiben.

Bei der SG Dornheim konnte ich derartige Tendenzen lange Zeit nicht erkennen. Wir haben ein motiviertes Team im geschäftsführenden Vorstand, in dem jeder seine Aufgaben hat und in dem wir uns gut ergänzen. Unsere Zusammenarbeit ist sehr harmonisch und wir glauben, dass wir den Verein auch im Sinne der Mitglieder führen. Schön ist es, dass Jochen als einziges Mitglied des alten Vorstands auch weiterhin so engagiert mitarbeitet und seine jahrzehntelange Erfahrung einbringt.

Viele Abteilungen zeichnen sich durch eine personelle Konstanz aus.

An dieser Stelle sind Dietmar Plettrichs mit 28 Jahren an der Spitze der Wanderabteilung, Gudrun Menger mit 26 Jahre als Leiterin der Abteilung Turnen Plus und Klaus Roth mit 25 Jahren als Abteilungsleiter Badminton besonders hervorzuheben. Aber auch Inge Wiesinger (Tanzsport) oder Peter Bopp (Handball) garantieren oder garantierten seit mehr als einem Jahrzehnt eine solide und umsichtige Führung ihrer jeweiligen Abteilung.

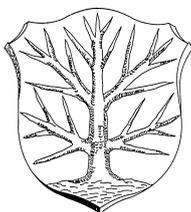


Auf derartige Glücksfälle können wir natürlich nicht überall bauen. Jedoch konnte im Tischtennis durch die Wahl von Stefan Gabriel eine entstandene Lücke geschlossen werden. Im Tennis gab es durch die Ablösung von Jürgen Krumb durch Peter Marenbach einen geordneten Übergang. In anderen Abteilungen wird daran gearbeitet, dass mögliche Nachfolgerinnen oder Nachfolger bereits frühzeitig in die Verantwortung genommen werden. Dies gilt vor allem für die Abteilungen Badminton und Turnen Plus, was für eine lobenswerte Weitsicht spricht.

Momentan bin ich aber dennoch etwas aufgeschreckt, denn im Handball hat sich eine Lücke aufgetan, weil der langjährige Abteilungsleiter Peter Bopp sich nicht mehr einer Wiederwahl gestellt hat. Ähnliches droht bei den Fußballern, bei denen Abteilungsleiter Richard Zarges angekündigt hat, im Jahr 2016 nicht mehr zu kandidieren. In dieser Abteilung ist der Jugendleiter nach anhaltenden Querelen mit dem Verband bereits von seinem Amt zurückgetreten, so dass wir bereits aktuell von personellen Engpässen betroffen sind. In beiden Abteilungen sind die jüngsten Entwicklungen als sehr besorgniserregend zu betrachten, da es große Abteilungen sind. Wobei die Handballer in der Spielgemeinschaft mit dem Turnverein Groß-Gerau eine starke Führung brauchen. Die Fußballer verfügen ebenfalls über zahlreiche Mannschaften sowie eine aufwändige Infrastruktur. Insofern ist es bedauerlich, dass es hier derartige Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Nachfolgern gibt.

Mit Hans Stöppler geht uns in diesem Jahr ein weiterer Ehrenamtlicher verloren, weil er nach Jahrzehnten im Vorstand nicht mehr weitermachen möchte. Hans war als Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender immer in herausragenden Positionen im Verein tätig und kümmerte sich zuletzt noch um die Mitgliederverwaltung. Zwar ist auch hier eine vernünftige und begrüßenswerte Übergabe erfolgt, doch geht uns dadurch ganz viel Erfahrung im Vorstand verloren und es muss uns ein dringendes Anliegen sein, ihn in einer anderen Funktion an den Verein zu binden.

Das führt zu Betroffenheit bei mir, da alle drei eine Lücke hinterlassen, denn sie haben in ihrem jahrelangen bis jahrzehntelangen Engagement viel Erfahrung gesammelt, auf die wir künftig verzichten müssen.



Lobend anzumerken sei an dieser Stelle noch, dass wir über einen aktiven Ehrenrat verfügen, der uns gern berät und einen Ehrenvorsitzenden haben, der uns durch seine Umsichtigkeit und Erfahrung uns wichtige Denkanstöße gibt.

Wir sind auf die Mitarbeit weiterer Ehrenamtlicher angewiesen. Beim Besuch der Jahreshauptversammlungen der Abteilungen konnte ich mich davon überzeugen, dass unsere Abteilungen gut geführt werden und die Mitglieder zufrieden sind. Allerdings musste ich in einzelnen Abteilungen feststellen, dass die Arbeit sehr ungleichmäßig verteilt ist. Insbesondere die Fußballabteilung wird mit einem sehr kleinen Kreis an Ehrenamtlichen am Laufen gehalten, was die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und anstehenden Projekte erschwert.

**Gesellschaftliches:** Dank des großen Engagements von unserer Geschäftsführerin Martina Heinius und Bettina Riek konnten wir auch im Jahr 2014 unseren Mitgliedern einiges bieten. Näheres wird dem Bericht der Geschäftsführerin zu entnehmen sein. Diese Veranstaltungen sind für Vereine immens wichtig, da wir etwas für unsere Mitglieder tun können und etwas zum gesellschaftlichen Leben im Verein beitragen. Die Gemeinschaft wird dadurch gefördert, und auch für einen Ort wie Dornheim sind Veranstaltungen wie das Sport- und Weinfest und die Sportlerparty echte Höhepunkte.

Für die älteren Semester unserer Mitglieder veranstalten wir am Jahresende den Adventskaffee. Für unsere Ehrungen haben wir den Neujahrsempfang.

Von den Abteilungen wird über gemeinsame Weihnachtsfeiern und sonstige gemeinsame Aktivitäten berichtet, dies fördert die Gemeinschaft und macht auch den Sinn unseres Vereins aus.

**Ausblick:**

Eine unserer kommenden Aufgaben muss es sein, Mitglieder für die Arbeit in Vorstandsämtern zu begeistern. In allen Bereichen muss es uns gelingen, engagierte Mitglieder zu finden, die Vorstandsämter übernehmen oder sich als Übungsleiter und Betreuer bzw. bei Arbeitseinsätzen der Abteilungen engagieren. Gerade im Bereich der Infrastruktur haben unsere Fußballer bereits vieles erreicht, dazu benötigen sie aber



weiterhin Unterstützung, die sie im Moment von ihren Mitgliedern nur unzureichend bekommen.

Unser vorrangiges Ziel muss es sein, die personellen Lücken in der Handballabteilung zu schließen und Sorge dafür zu tragen, dass wir auch zukünftig auf eine gut funktionierende Fußballabteilung bauen können.

Vor uns stehen weitere Hürden, denn die vorübergehende Schließung des Groß-Gerauer Hallenbads führt zur Aussetzung der Aqua-Gymnastik, und durch die umfangreichen Maßnahmen in der Riedhalle gehen kostbare Hallenzeiten verloren. Dieses Problem können wir nur gemeinsam angehen, indem wir abteilungsübergreifend nach Lösungen suchen und innerhalb dieses Zeitraums näher zusammenrücken.

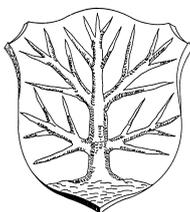
Wenn wir uns solidarisch zeigen, dann werden wir es auch schaffen. Wir müssen damit beginnen, das gegenseitige Engagement mehr zu würdigen und beim Blick auf die Interessen des Einzelnen und der eigenen Abteilung nicht das große Ganze im Sinne des Gesamtvereins aus den Augen zu verlieren.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen innerhalb der Sportgemeinde beitragen. Mein Dank gilt besonders meinen Kolleginnen und Kollegen im Geschäftsführenden Vorstand, den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern, dem erweiterten Vorstand sowie allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die sich jede Woche aufs Neue einsetzen.

Abschließend möchte ich es auch nicht versäumen, der Stadt Groß-Gerau und unseren Sponsoren für die vielfältige Unterstützung unseres Vereins zu danken, was es uns ermöglicht, Projekte und kostspielige Investitionen leichter realisieren zu können. Schließlich danke ich auch meiner Frau und meiner ganzen Familie für die Unterstützung und das Verständnis, wenn ich durch Vereinstermine welcher Art auch immer zu Hause nicht greifbar bin.

Herzlichst

Lars Monzheimer - 1. Vorsitzender



## **Bericht der Geschäftsführerin für das Jahr 2014 zur Jahreshauptversammlung am 7. Mai 2015**

Das Geschäftsjahr 2014 war das dritte Jahr unter der Leitung des im Jahr 2012 neu gewählten Vorstandes. Es ist weiterhin ein Anliegen des Vereins, durch verschiedene Veranstaltungen den Mitgliedern ein Angebot zu bieten, das über das Sportangebot hinausgeht. Für das Jahr 2014 sind das 2. Sport- und Weinfest des Vereins sowie die Sportlerparty zu nennen, bei denen sich wieder fast alle Abteilungen beteiligten und dazu beitragen, dass die Veranstaltungen zu einem großen Erfolg wurden. 2015 wird es kein Sport- und Weinfest geben, da der Verein sich dazu entschlossen hat, im zweijährigen Wechsel mit dem Dornheimer Röhrscherfest das Sport- und Weinfest zu veranstalten. Auch kann 2015 leider keine Sportlerparty stattfinden, da ab September 2015 die Riedhalle Dornheim wegen Renovierung geschlossen wird.

Seit Anfang 2014 konnte der neue Internetauftritt verwirklicht werden. Auch gibt es wieder einen internen Bereich, auf den Vorstand und Abteilungsleiter Zugriff haben. Bezüglich der Vereinsgeschäfte lassen sich folgende Sitzungen nennen, die im 2014 abgehalten wurden: Vier Vorstandssitzungen und eine Haupt- und Finanzausschusssitzung.

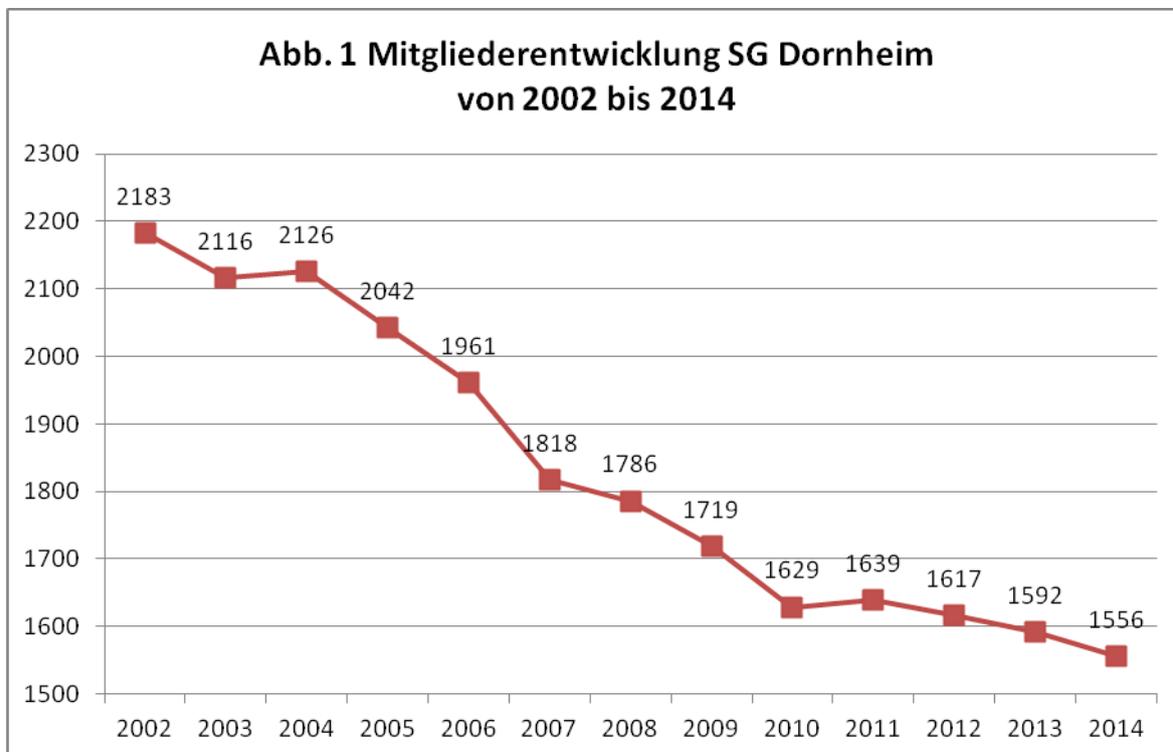
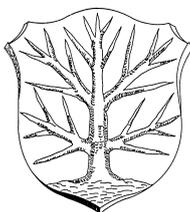
### **Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung am 15. Mai 2014 wurde von 29 Mitgliedern besucht.

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
32	28	34	63	30	80	28	39	33	32	47	39	29

### **Mitgliederentwicklung**

Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 36 Mitglieder verringert, sodass weiterhin ein Abwärtstrend erkennbar ist. Bei 142 Austritten und 106 Eintritten wurde per 31. Dezember 2014 ein Stand von 1.556 Mitgliedern erreicht. (vgl. Abb. 1).



**Abb. 2: Aufstellung nach Altersgruppen 2012 bis 2014**

	Männlich			Weiblich			Gesamt		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
bis 6 Jahre	54	54	58	74	69	63	128	123	121
7 bis 14 Jahre	136	121	104	164	157	142	300	278	246
15 bis 18 Jahre	75	72	72	67	70	61	142	142	133
19 bis 26 Jahre	102	98	87	71	70	80	173	168	167
27 bis 40 Jahre	105	107	110	115	106	110	220	213	220
41 bis 60 Jahre	174	177	170	220	219	212	394	396	382
über 60 Jahre	126	128	137	134	144	150	260	272	287
	<b>772</b>	<b>757</b>	<b>738</b>	<b>845</b>	<b>835</b>	<b>818</b>	<b>1.617</b>	<b>1592</b>	<b>1556</b>

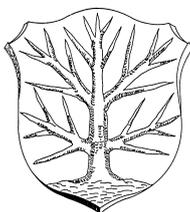
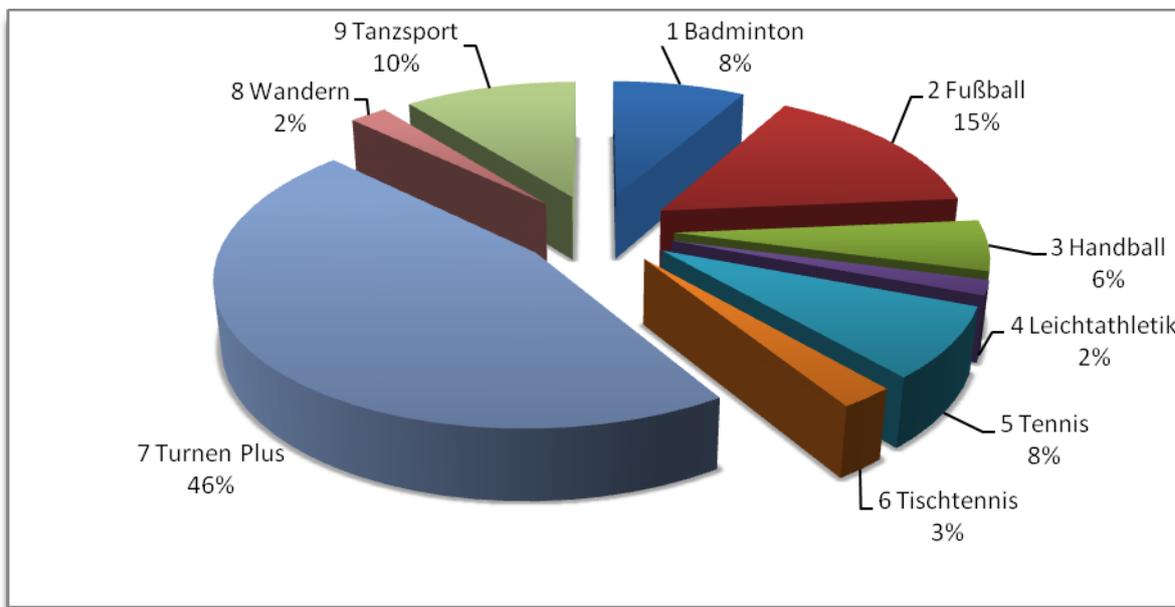


Abb. 3 Aufgliederung nach Abteilungen<sup>1</sup>

Abteilungsnummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	0
Abteilung	Badminton	Fußball	Handball	Leichtathletik	Tennis	Tischtennis	Turnen Plus	Wandern	Tanzsport	Wintersport	Freizeitsport	ohne Abteilung
2013	125	300	124	39	170	59	441	44	189	72	19	303
2014	159	301	109	32	153	47	896	45	207	0	0	0

Abb. 3.1. Darstellung in Prozent



Da jedes Mitglied einem Verband angehören muss, haben wir die Mitglieder ohne Abteilungsbezug wieder bei der Abteilung Turnen Plus angesiedelt. Deshalb ist die Anzahl der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr von 441 auf 896 gestiegen.

<sup>1</sup> Die Gesamtsumme von 1949 bei einer eigentlichen Gesamtmitgliederzahl von 1556 erklärt sich so, dass einige Mitglieder in mehreren Abteilungen aktiv sind.



## **Meldungen**

Die Ultimate Frisbeeabteilung ist wieder vom Verband abgemeldet worden, da leider keine Aktivitäten mehr vorhanden sind, was sehr schade ist. Vielleicht findet sich ja doch noch ein Team und wir können in unserem Verein eine derartige Abteilung führen.

## **Versicherungsfälle**

Beim Versicherungsbüro des Landessportbundes Hessen (LSB) wurden für das Jahr 2014 fünf Sportunfälle gemeldet. Außerdem gab es einen Kfz-Schaden.

## **Zuschüsse**

Für Tischtenniswettkampfausstattung bekamen wir einen Zuschuss von 136,74 Euro und für die Anschaffung eines Minitrampolins einen Zuschuss in Höhe von 233,81 Euro.

Die Trainingswoche der Abteilung Tennis, das Trainingswochenende der Abteilung Badminton, die jeweils im Jugendbereich durchgeführt wurden, wurden von der Stadt im Rahmen projektbezogener Zuschüsse mit 650 Euro bezuschusst.

Von der Stadt Groß-Gerau wurde für die Fertigstellung des kleinen Kunstrasens ein Zuschuss von 3455,76 Euro überwiesen.

Die Groß-Gerauer Volksbank spendete pro Mitglied (Stand Mitte 2013) einen Euro = 1605 Euro.

Insgesamt waren im vergangenen Geschäftsjahr 20 Übungsleiter bzw. Trainer mit Lizenz für die SG Dornheim tätig. Davon 9 Personen in der Abteilung Turnen Plus, 4 Personen in der Abteilung Handball, 3 Personen in der Abteilung Badminton, 2 Personen in der Abteilung Fußball und 3 Person in der Abteilung Tanzsport.

Für die gemeldeten Übungsleiter des Jahres 2013 gab es im Jahr 2014 Zuschüsse vom Landessportbund in Höhe von 3574,20 Euro und von der Stadt Groß-Gerau einen Zuschuss von 2.020,20 Euro. Der Zuschuss aus dem Jahr 2013 von 1827,84 Euro wurde 2014 überwiesen und ist deshalb auch in der Bilanz von 2014 abgebildet.

Des Weiteren konnten Sportfördermittel der Stadt Groß-Gerau mit einem Betrag von 3020,54 Euro verbucht werden.



## **Veranstaltungen**

Außer den sportlichen Veranstaltungen, über die die Abteilungsleiter berichten werden, fanden noch folgende Veranstaltungen statt:

### **Adventskaffee am 17.12.2014**

Wie immer in der Weihnachtszeit fand für Mitglieder ab 65 Jahre unser Adventskaffee statt. Bei Kaffee und Kuchen verlebten ca. 80 Mitglieder in der Gaststätte Fair Play wieder einen gelungenen und unterhaltsamen Nachmittag. Somit stieg die Teilnehmerzahl, genau wie im vorigen Jahr, weiter an.

### **Neujahrsempfang am 11. Januar 2015**

Im Rahmen dieser Veranstaltung im Fair Play wurden Mitglieder geehrt, die im Jahr 2014 25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre und 75 Jahre bei der SG Dornheim Mitglied sind.

#### **25 Jahre SG Dornheim**

Christina Behrendt; Jan Krumb; Björn Sannwald; Florian Zarges; Julia Frank; Burgunde Görlich-Roth; Laura-Katharina Lohr; Silvia Immhoff; Gudrun Feierfeil; Ramona Meinhardt; Petra Stolz; Jürgen Kaden; Nicole Cronauer; Doris Jockel; Marco Schmuck; Klaus Roth; Sylvia Krumb; Marianne Zimmer.

#### **40 Jahre SG Dornheim**

Bernhard Krumb; Rolf Wiesinger; Ralf Lohr; Ulrich Keilmann und Adolf Kollross der gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

#### **50 Jahre SG Dornheim**

Ilse Leißler; Kurt Liebermann; Dietmar Plettrichs.

#### **60 Jahre SG Dornheim**

Dieter Daum; Emil Buchholz; Günter Göttmann



**Zum Ehrenmitglied werden:**

Renate Beyer; Ursula Göttmann; Adolf Kollross; Rainer Trübenbach.

Ingrid Tägtmeier wurde für **30 x Sportabzeichen** geehrt.

**Ehrungen für besondere Verdienste**

Burgunde Görlich-Roth und Klaus Roth, wurden bei ihrer Jubiläumsfeier

–25 Jahre Badmintonabteilung –

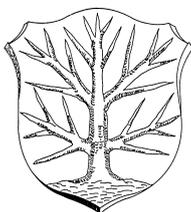
für 25 Jahre Vorstandsarbeit in der Badminton Abteilung geehrt.

Katja Elsinger wurde bei der JHV der Tanzsportabteilung für 25 Jahre

Übungsleiterin bei der SG Dornheim geehrt.



**Sport- und Weinfest am 28. und 29. Juni 2014**

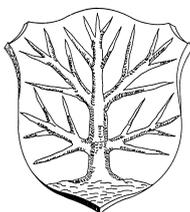


Wie bereits erwähnt, organisierte die SG Dornheim im Jahr 2014 das zweite Mal ein Sport- und Weinfest auf dem Dornheimer Sportplatz. Die Abteilungen sorgten dafür, dass den Besuchern sportlich viel geboten wurde. Neben den Mitmachaktivitäten wie beispielsweise dem Walk-Event waren dies das Kinderturnier bei den Handballern, die gelungene Präsentation der Turnerinnen, die verschiedenen Auftritte der Tanzgruppen und bei der Fußballabteilung die Abnahme eines Fußballabzeichens. Die Betreuerinnen und Betreuer hatten all dies hervorragend organisiert.

Am Abend sorgte die Band Bayer & Baier mit Lisa Bund dafür, dass die Stimmung an den drei Weinständen stieg und bis tief in die Nacht getanzt wurde. Leider wurde das Fest durch starken Regen gegen 23 Uhr langsam aufgelöst.

Am Sonntag wurde das erste Mal ein Frühschoppen mit dem Musikzug des Spielmannszugs veranstaltet. Vorher richtete die Turnabteilung Plus einen Duathlon aus. Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die sowohl dem Vorstand als auch den Besuchern in positiver Erinnerung bleiben wird.







## **Sportlerparty 30.11.2014**

Wie im vergangenen Jahr wurde auch in diesem Jahr wieder eine Sportlerparty in der Riedhalle gefeiert. Bei freiem Eintritt konnte ein guter Besuch verzeichnet werden. An verschiedenen Verkaufsständen gab es ein vielfältiges Getränkeangebot. Das Angebot an Speisen wurde mit frisch gebackenen Brezeln, wahlweise mit Spundekäs, beibehalten. Nach der traditionellen Live-Musik, die auch diesmal wieder von der Band Bayer & Baier gespielt wurde, konnte im Anschluss, genau wie im vergangenen Jahr, zu der Musik eines DJs getanzt werden.

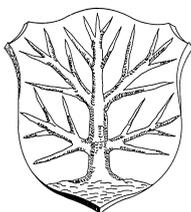
Im Jahr 2014 wurde diesmal seit Längerem wieder zwei Ehrungen auf der Sportlerparty vorgenommen, da die Damen der HSG Dornheim/Groß-Gerau im Jahr 2014 in die Landesliga aufgestiegen sind. In diesem Zusammenhang hat es sich angeboten, auch den Abteilungsleiter der SG-Handballabteilung, Peter Bop, für zehn Jahre als Vorsitzender zu ehren. Gern hätten wir auch die Badmintonabteilung für ihren Aufstieg in die Verbandsliga geehrt, leider hatte die Abteilung an diesem Wochenende aber Punktspiele und konnte an der Ehrung nicht teilnehmen. Die Handballerinnen sowie die Badmintonmannschaft durften sich über die Auszahlung der festgelegten Aufstiegsprämie freuen.



Groß-Gerau, im Mai 2015

Martina Heinius

Geschäftsführerin



---

## **Protokoll der Mitgliederversammlung der SG Dornheim am 15. Mai 2014 (für das Geschäftsjahr 2013)**

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

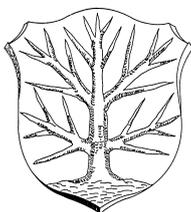
Entschuldigt: Bürgermeister Stefan Sauer, Gudrun Menger, Kurt Menger, Klaus Roth, Hans-Joachim Güldner, Marius Hilge, Ursula Krumb

Beginn: 20.10 Uhr

Ende: 22.58 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 18.04.2013
5. Ernennung der Ehrenmitglieder
6. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013
  - Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
  - Bericht der Geschäftsführerin
  - Bericht des Rechners
7. Berichte der Abteilungsleiter
8. Berichte der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes und des Rechners für das Geschäftsjahr 2013
10. Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes (lt. Satzung)
11. Neuwahl eines Kassenprüfers
12. Bestätigung der Abteilungsleiter
13. Anträge (bitte bis 05.05.2014 bei der Geschäftsführerin Martina Heinius, Donaustraße 19, einreichen)
14. Verschiedenes
15. Schlusswort



- 1) **Begrüßung und Eröffnung** - Vorsitzender Lars Monzheimer begrüßt neben den erschienenen Mitgliedern Richard Zarges in seiner Funktion als Vertreter des Magistrats der Kreisstadt Groß-Gerau für den verhinderten Bürgermeister Stefan Sauer, den Ehrenvorsitzenden Philipp Spalt und die Vertreter des Ehrenrats. Monzheimer stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig veröffentlicht wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Aufgrund von Urlauben habe es zahlreiche Entschuldigungen gegeben. Turnen Plus wird bei der Mitgliederversammlung von Wiebke Schwierz statt Gudrun Menger, Badminton von Franz Reetz statt Klaus Roth und Tischtennis von Kitti Fritz-Schäfer statt Ursula Krumb vertreten. Geschäftsführerin Martina Heinius zeigt sich enttäuscht über die Beteiligung von gerade einmal 29 Mitgliedern. Klaus Rudolph lobt die Tischtennisabteilung, auf deren Internetpräsenz die Hauptversammlung gut sichtbar aufgeführt gewesen sei. Auf der Seite des Hauptvereins sei die Mitgliederversammlung nur unter News, aber nicht unter der Rubrik Termine zu finden gewesen.
  
- 2) **Genehmigung der Tagesordnung** – Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
  
- 3) **Totenehrung** – Vorsitzender Lars Monzheimer verliest die Namen der verstorbenen Mitglieder Stefan-Emil Auer, Heinrich Krumb, Edmund Schupp und Dirk Veigl. Es folgt eine Schweigeminute, in der der Verstorbenen gedacht wird.
  
- 4) **Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. April 2013**  
– Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. April 2013 wird bei einer Enthaltung genehmigt.
  
- 5) **Ernennung der Ehrenmitglieder** – Renate Beyer, Ursula Göttmann und Rainer Trübenbach werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ehrenmitglieder müssen das 70. Lebensjahr erreicht haben und dem Verein seit mindestens 40 Jahren angehören. Die Ehrung erfolgt beim Neujahrsempfang 2015.
  
- 6) **Bericht des geschäftsführenden Vorstands für das Geschäftsjahr 2013**
  - **Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden** – Lars Monzheimer bedauert, dass einige Exemplare des Jahrbuchs 2014 aufgrund eines Fehlers in der Druckerei äußerst schief gedruckt seien. Gleichwohl sei ein schönes Jahrbuch entstanden. Jörg Monzheimer bedankt sich bei den Abteilungsleitern für die Berichte und die sehr gute Zusammenarbeit. Vorsitzender Lars Monzheimer kündigt an, dass es bei den Wahlen noch einen Überraschkandidaten geben



werde. Monzheimer verweist grundsätzlich auf seinen Geschäftsbericht im Jahrbuch, erklärt aber, auf vier Bereiche dennoch näher eingehen zu wollen. Er stellt fest, dass es der SG nach wie vor gut gehe. Der Verein sei im Breitensport gut aufgestellt. Gerade in der Kinder- und Jugendarbeit leiste die SG einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Bei den geschulten Übungsleitern der Sportgemeinde seien die Kinder und Jugendlichen in guten Händen. Ebenso hebt der Vorsitzende hervor, dass man bei der SG bis ins hohe Alter Sport treiben könne. In **sportlicher Hinsicht** geht Monzheimer auf die Badminton-Abteilung ein, die hochklassigen Sport biete, auch wenn die ersten beiden Mannschaften in der Spielzeit 2013/2014 leider aus der Regional- bzw. Oberliga abgestiegen seien. Die Fußballer hätten trotz geringen Etats und ohne Zuwendungen an Spieler die Kreisoberliga gehalten. Monzheimer hofft, dass dies erneut gelingt, auch wenn dazu wohl der Umweg über die Relegation nötig sein wird. Er wünscht sich die Relegationsspiele gegen die Zweitplatzierten der Kreisligen A Darmstadt und Groß-Gerau tatkräftige Unterstützung der Dornheimer Zuschauer. Auch die Handballer boten Sport auf hohem Niveau. Den Damen, die den Aufstieg in der Saison 2012/2013 nach Punktabzügen wegen fehlender Schiedsrichter noch verpasst hätten, sei nun der Sprung in die Landesliga geglückt. In der Bezirksliga D habe das zweite Team trotz Meisterschaft nicht aufsteigen dürfen. Absoluten Spitzensport biete die SG nicht, doch sei dies bei einem Ort in der Größe Dornheims auch nicht unbedingt nötig, stellt der Vorsitzende fest, der den gut funktionierenden Abteilungsvorständen für ihre engagierte Arbeit dankt. Auch in puncto **Gemeinschaft und Geselligkeit** passiere bei der SG viel. Als ein Beispiel unter vielen nennt Monzheimer die Weihnachtsfeier der Tanzsportler mit der Aufführung eines Musicals. Der Vorsitzende würdigt zugleich die Bemühungen der Abteilungen, über Veranstaltungen und Aktivitäten im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ihre zugegebenermaßen knappen Budgets aufzubessern. Lars Monzheimer bedauert, dass die Aktivitäten der **Wintersport-Abteilung** mangels Vorstands ruhten. Zu einer eigens einberufenen Versammlung seien allerdings gerade einmal drei Mitglieder erschienen. Hier müsse man schauen, ob sich die Sparte wieder beleben lasse oder man sie bei der nächsten Mitgliederversammlung lösche. Lobend äußert sich Monzheimer über die Arbeit André Sturys bei der Gestaltung der neuen **Internetpräsenz**, die nun wesentlich dynamischer wirke als die alte Webseite. In **finanzieller Hinsicht** spricht der Vorsitzende von einem guten Jahr 2013. Monzheimer dankt ausdrücklich Rechner Hans-Joachim Güldner, der seine Amtsgeschäfte mit ausdrücklicher Billigung des Vorstands zeitweise von Südfrankreich aus führe. Mit seinen wertvollen Tipps und Anregungen sei er im Vorstand unverzichtbar. Für das Jahr 2014 sei es gelungen, fast alle Etatwünsche der Abteilungen zu erfüllen. Dies sei nicht zuletzt dem früheren Vorstand um Klaus Rudolph zu verdanken, der sehr stark auf Tilgung von Darlehen gedrängt habe, wodurch sich nun allmählich die Spielräume erhöhten. Bei Fußball und Handball habe es zumindest eine Aufstockung des Etats gegeben. Für Fußball sei ein Sonderposten Infrastruktur in Höhe von 8000 Euro geschaffen worden, der es erlaube, Großprojekte wie die Einzäunung des Sportgeländes anzugehen und Geld für die in einigen Jahren anstehende Erneuerung des Kunstrasens anzusparen. Beim Sport- und Weinfest habe die SG auch dank des Abteilungseinsatzes einen ordentlichen Gewinn verbucht. Zudem habe der Verein die Verfügungsreserve von 5000 Euro für Unvorhergesehenes nicht angreifen müssen. Der Haupt- und Finanzausschuss sei sich einig gewesen, dass die bestehenden Rücklagen ausreichen, sodass man mehr an die Abteilungen ausschütten könne. Auch eine kleine zusätzliche Tilgung sei möglich



gewesen, so Monzheimer. Allerdings könne man dem Vorstand auch vorwerfen, dass die Tilgung zu niedrig gewesen sei. Prinzipiell gestalte es sich nicht einfach, die Einnahmen zu prognostizieren. Eine Veranstaltung wie das Sport- und Weinfest hätte durchaus auch floppen können. Bei der **Mitgliederentwicklung** klinge ihm noch der Satz von Klaus Rudolph im Ohr, dass die SG irgendwann unter die 1500er-Marke rutschen könne. Habe die Sportgemeinde 2002 noch 2183 Mitglieder gezählt, seien es 2012 insgesamt 1617 gewesen. Aktuell zähle die SG 1592 Mitglieder. Ein Hauptanliegen 2014/2015 sei es, diesen Trend umzukehren. Dass auch bei anderen Vereinen die Mitgliederzahlen rückläufigen seien, könne kein Trost sein. Leider würden Vereine immer stärker als Dienstleister angesehen, die man verlasse, wenn man keine Leistungen mehr abrufe. In der Frage der Mitgliedergewinnung geschehe leider nicht genügend, stellt Monzheimer fest – auch wenn es gute Ansätze gebe. Als Beispiele führt er Yoga bei Turnen Plus und Zumba im Zehnerkartensystem bei den Tanzsportlern an. Bei Ultimate Frisbee laufe dagegen kaum noch etwas, und bei Tennis habe die Neumitgliederaktion nicht den großen Effekt für den Gesamtverein gehabt. Monzheimer regt eine Klausurtagung an, um zu überlegen, welche Abteilungen noch Potenzial haben. Hier sei es denkbar, mit einem Sportwissenschaftler zusammenzuarbeiten. Von der Riedhallensanierung seien vor allem Tanzen, Turnen und Tischtennis betroffen. Er hoffe, dass die SG durch die bevorstehende Schließung nicht in ein tiefes Loch falle. Abschließend stellt Monzheimer fest, dass bei der Arbeit für die SG im Großen und Ganzen immer noch die Freude überwiege. Der geschäftsführende Vorstand ergänze sich mit seinen Fähigkeiten gut, arbeite als Team prima zusammen. Monzheimers Dank gilt darüber hinaus den Abteilungsleitern und den Beisitzern sowie der Stadt für deren Unterstützung etwa beim Kauf langlebiger Wirtschaftsgüter. Auch der Bürgermeister nehme sich zumeist viel Zeit für die SG. Besonders dankt Monzheimer langjährigen Mitgliedern wie beispielsweise Wilhelm Rückert, der der SG seit 75 Jahren die Treue hält. Sie sorgten mit ihrer Unterstützung dafür, dass das Konstrukt Verein funktioniere. Weiter bittet Monzheimer darum, den zur Wahl stehenden Kandidaten das Vertrauen zu schenken.

• **Bericht der Geschäftsführerin** – Martina Heinius bedankt sich bei Hans Stöppler und Dietmar Plettrichs für die Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung, die Datenpflege und die gelungene Umstellung auf das SEPA-Verfahren. Im Jahr 2013 habe die SG 25 Mitglieder verloren und zum Jahresende 1592 Mitglieder gezählt. Am 5. Mai 2014 hätten dem Verein noch 1574 Personen angehört. Von 856 auf 441 Mitglieder sei die Turnabteilung geschrumpft, was an einer Überarbeitung der Mitgliederliste gelegen habe. Fast jeder fange bei den Turnern an, wechsele dann aber häufig in andere Abteilungen, ohne bei den Turnern gelöscht zu werden. Statt 43 stelle die Turnabteilung nun noch 23 Prozent der Mitglieder. Neu für den Wettkampfbetrieb angemeldet worden sei die Tanzsportabteilung, während Wintersport beim Verband mangels Aktivitäten abgemeldet wurde. Heinius berichtet von fünf Sportunfällen, den Zuschüssen für die SG, das Sport- und Weinfest, den Adventskaffee sowie den Neujahrsempfang. Für die 23 lizenzierten Übungsleiter und Trainer habe es vom Landessportbund 3091 und von der Stadt 1827 Euro an Zuschüssen gegeben. Eine Prüfung durch die Deutsche Rentenversicherung sei ohne Beanstandungen



abgelaufen, informiert Heinius die Mitglieder. Ansonsten verweist sie aufs Jahrbuch.

• **Bericht des Rechners** – In Vertretung von Hans-Joachim Guldner geht Reinhold Heinius auf die finanzielle Lage der SG ein. Er verweist darauf, dass die Zahlen einem dem Jahrbuch beigelegten Blatt zu entnehmen sind. Heinius lobt die Art und Weise, in der Vorsitzender Lars Monzheimer seine Rolle ausfülle und als Moderator agiere. Im Vorstand habe es noch keinen ernsthaften Streit gegeben. Vielmehr fänden sich immer Lösungen. Klar sei gewesen, dass der Großteil der Mittel aus Beiträgen und sonstigen Einkünften in den Sportbetrieb fließen solle. Nachdem die Nachzahlung an die AOK weggefallen sei, stünden pro Jahr 12.000 Euro mehr zur Verfügung. Auch eines der Darlehen bei der Stadt sei ausgelaufen, was weitere 3720 Euro bringe. Da sich auch die Abteilungen an ihre Budgets hielten, sei es 2013 gelungen, einen Überschuss von rund 20.000 Euro zu erzielen. Heinius weist darauf hin, dass es keinen Sinn habe, unter der Umsatzgrenze von 35.000 Euro im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zu bleiben, nur um Körperschaftssteuer zu sparen. Die SG brauche Umsätze, um Erträge zu erzielen. Da zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb nicht nur der Verkauf von Kuchen und Würstchen, sondern auch Bandenwerbung und Anzeigen in Heften zählten, überspringe die SG diese Grenze ohnehin. 2012 habe die SG im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb einen Umsatz von 53.000 Euro und einen Gewinn von 17.000 Euro erzielt, was zu einer Zahlung von etwa 4000 Euro an Körperschafts- und Gewerbesteuer führte. Eingeplant gewesen sei eine Steuerzahlung von 5000 Euro. Stelle man Zuschüsse der öffentlichen Hand und Steuerzahlungen gegenüber, ergebe sich letztlich ein Nullsummenspiel. Klaus Rudolph fragt nach, weshalb die Zusatzbeiträge Fußball so viel niedriger ausgefallen seien als im Jahr zuvor. Reinhold Heinius will dies klären, zumal auch bei Tennis geringere Zusatzbeiträge ausgewiesen werden. Alfred Fischer zeigt sich verwundert, dass die SG Gewerbesteuer zahlen muss. Reinhold Heinius und Lars Monzheimer bestätigen, dass dies so sei. Gegen das Steuerrecht könne der Verein leider nicht angehen. Heinius berichtet weiter, dass die Verbindlichkeiten von 189.000 Euro im August 2012 auf 146.000 Euro im Januar 2014 gesenkt worden seien. Nach einer Sondertilgung von 5000 Euro seien es aktuell noch 133.000 Euro. Heinius sieht es als Erfolg, dass in knapp zwei Jahren 56.000 Euro getilgt wurden. Dies sei auch das Verdienst des vorhergehenden Vorstands. Die Höhe der Rücklagen beziffert Heinius auf zirka 25.000 Euro. Vorsitzender Monzheimer sieht die SG auf gutem Wege, in Zukunft wieder befreiter atmen zu können. Angesichts der Darlehenskosten von 4,25 Prozent Zins sei es sinnvoll, auch künftig Geld in Tilgung zu stecken.

7) **Berichte der Abteilungen – Badminton/Frank Reetz:** Der stellvertretende Abteilungsleiter Badminton verweist aufs Jahrbuch. Während die erste und zweite Mannschaft in die Ober- bzw. Hessenliga abgestiegen seien, habe das dritte Team den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Bei der Jugend habe die SG Titel bei Hessischen und Südwestdeutschen Meisterschaften errungen. Auch in den Altersklassen habe ein Spieler der SG einen Sieg bei den Südwestdeutschen Meisterschaften gefeiert. Reetz berichtet ferner, dass es einen neuen



Jugendtrainer gibt. Momentan sei der Vorstand dabei, für eine gute Personaldecke in der kommenden Saison zu sorgen. **Freizeitsport:** Wie SG-Vorsitzender Lars Monzheimer ausführt, stagniert die Sparte. Nach dem Einstieg vieler Spieler ins Berufsleben sei die Trainingsbeteiligung spürbar zurückgegangen. Auch Abteilungsleiter Marius Hilge setze derzeit andere Prioritäten. **Fußball/Richard Zarges:** Der Fußballabteilungsleiter äußert sich mit der derzeitigen Lage zufrieden, auch wenn nicht mehr als der Relegationsplatz drin sei. Zarges zeigt sich in puncto Ligaverbleib zuversichtlich, doch handele es sich um ein „Würfelspiel“. Der Fußball-Abteilungsleiter bedankt sich beim Vorstand für das Budget und den anderen Sparten für das Verständnis, gerade in Sachen Infrastruktur. Zarges dämpft allerdings die Hoffnung auf große Ansparungen für den Kunstrasen. Von den 8000 Euro Infrastrukturbudget seien 500 Euro für ein Kühlaggregat fürs Fördermobil, 3800 Euro für die Reinigung des Kunstrasens, 500 Euro für das Kleben des kleinen Kunstrasens und 500 Euro für Granulat vorgesehen. Der Vorstand versuche, dass es im nächsten Jahr mit der Umzäunung des Geländes klappt. Derzeit gebe es noch ungehinderten Zutritt. Die zweite Mannschaft bewege sich im Nirwana der C-Liga. Bei der Jugend müsse man froh sein, dass es genügend Trainer gebe. Positiv hebt Zarges hervor, dass nun auch ein C-Lizenz-Inhaber in Dornheim aktiv sei. Entspannung zeichne sich bei den Schiedsrichtern ab. Da die SG nun zwei Jugendschiris habe und ein Kollege aus Erfelden für Dornheim pfeife, müsse man keine Strafe von 700 Euro mehr zahlen und auch keine zwei Punkte Abzug in Kauf nehmen. Zarges überbringt ferner die **Grüße des Magistrats**. Bürgermeister Stefan Sauer wäre gern gekommen, sei aber wegen der Haupt- und Finanzausschusssitzung, bei der es auch um die Riedhalle gehe, verhindert. Der Bürgermeister wisse, dass es bei der SG gut laufe und schätze auch die konstruktive Zusammenarbeit in Sachen Riedhalle. Nach ihren Möglichkeiten werde die Stadt die SG auch in Zukunft unterstützen. Zarges übergibt einen Scheck, für den sich Vorsitzender Monzheimer bedankt. **Handball/Peter Bopp:** Ähnlich wie bei den Fußballern hat sich auch bei den Handballern die Schiedsrichterlage entspannt. Von elf benötigten Schiris stelle die HSG nun zehn, außerdem den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksschiedsgerichts und einen Zeitnehmer. Dies bedeute, dass keine 1600 Euro Strafe mehr zu zahlen seien, so Bopp, der ebenfalls auf die Berichte im Jahrbuch verweist. Bopp beklagt allerdings hohen Aufwendungen für die Teams, nicht zuletzt bedingt durch hohe Schirikosten. Für eine E- und D-Jugend müsse man mit 1500 Euro pro Saison rechnen, für eine C- und B-Jugend mit 2000 und für eine A-Jugend gar mit 2500 Euro. Über Mitgliedsbeiträge allein sei das nicht zu stemmen. Lars Monzheimer bezeichnet die Schiedsrichterkosten im Handball als „bedrückend“. Eine Steigerung der Mitgliederzahlen sei hier fast kontraproduktiv. Man müsse genau überlegen, welches Team man melde. Klaus Rudolph kritisiert das Verhalten der Verbände, fordert aber auch, dass die Vereine sich stärker wehren müssten. Florian Luckhardt vertritt die Ansicht, dass die SG mit Blick auf ihre Mitgliederzahlen gar nicht so viel verkehrt mache. Habe ein Jahrgang in den sechziger Jahren in Deutschland eine Stärke von 1,5 Millionen Menschen gehabt, seien es heute 500.000 – hier greife eindeutig der demografische Wandel. Bopp, Hans Stöppler und Heinz Lohr sehen abnehmende Vereinstreue als einen Grund für die Schwierigkeiten vieler Vereine. **Tanzen/Inge Wiesinger:** Wiesinger verweist auf den Bericht im Jahrbuch. Das eigene Turnier im vergangenen Jahr sei sehr gut besucht gewesen, auch die dreistündige Weihnachtsfeier habe besten Anklang gefunden. Sie sei stolz auf ihre Abteilung, erklärt Wiesinger. Martina Heinius gehöre dem Vorstand der Tänzer nicht mehr an, Katja Elsinger sei nun



stellvertretende Vorsitzende und führe die Sparte mit ihr und Annette Neumann.

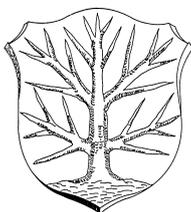
**Tennis/Jürgen Krumb:** Als Highlight bezeichnet Krumb den Aufstieg der Herren 60 in die Bezirksoberliga. In der Saison 2014 spielten nun vier Mannschaften in der Bezirksoberliga. Die Teams seien meist älter, eine Herren- und Damenmannschaft gebe es nicht. In der Jugend stelle die Abteilung nur noch eine U14 bei den Jungen, was durchaus schmerze. Im Großen und Ganzen laufe es aber.

**Tischtennis/Kitti Fritz-Schäfer:** Ein Problem im Geschäftsjahr 2013 haben nicht einkalkulierte Beitragsnachforderungen für das Bezirksleistungszentrum gebildet. Jennifer Wedel sei in ihrer Altersklasse Bezirksmeisterin geworden und habe auch an den Hessenmeisterschaften teilgenommen. Masroor Pasha sei ungeschlagen Kreisjahrgangsmeister geworden. Das Systemtraining mit Ludwig Klodtka zahle sich aus. Drei Kinder besucht das Bezirks-, zwei das Kreisleistungszentrum. Bei den Damen seien 2012/2013 drei Teams gemeldet worden, die den achten Platz in der Bezirksliga sowie den dritten und letzten Platz in der Kreisklasse belegten. Bei den Herren habe in der Saison 2013/2014 aufgrund des Wegzugs und Weggangs mehrerer Spieler die dritte Mannschaft zurückgezogen werden müssen.

**Turnen Plus/Wiebke Schwierz:** Über den Bericht im Jahrbuch hinaus erläutert Wiebke Schwierz, dass die Sparte beim Sport- und Weinfest erneut den Duathlon und den Walk-Event ausrichten wird. Außerdem plane die Sparte die Teilnahme am Gau-Kinderturnfest, die Übungsstunden seien gut besucht. Ab September werde an sechs Terminen testweise Augentraining angeboten.

**Wandern/Dietmar Plettrichs:** Der Vorsitzende der Wanderabteilung verweist auf die mediale Präsenz der Sparte dank ihrer engagierten Schriftführerin. Im Mai gebe es eine Rheingau-Wanderung, im Juni biete seine Frau eine Wanderung zum Thema „Besser sehen“ an.

- 8) **Bericht der Kassenprüfer** – Jürgen Elsinger und Wolfgang Müller haben die Kasse am 23. April 2014 geprüft. Für alle Einnahmen und Ausgaben seien Belege vorhanden. Da weder Fehler noch Unregelmäßigkeiten festgestellt worden seien, bescheinigen sie Rechner Hans-Joachim Güldner eine einwandfreie Kassenführung.
  
- 9) **Aussprache und Entlastung des Vorstands und des Rechners** – Kitti Fritz-Schäfer hält das Angebot des Augentrainings für eine gute Idee. Weiter fragt sie nach, wo die Miteinnahmen für das „Fair Play“ verbucht werden. Reinhold Heinius erläutert, dass die Einnahmen genutzt werden, um die monatliche Kreditrate von 800 Euro bedienen zu können. Wäre das „Fair Play“ verpachtet, fiel es unter Vermögensverwaltung. So aber würden Steuern fällig. Heinius dankt Ottmar Schmuck für dessen Einsatz bei der Vermietung des Objekts. Klaus Rudolph stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands und des Rechners. **Die Versammlung erteilt Vorstand und Rechner einstimmig die Entlastung.**
  
- 10) **Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands (lt. Satzung):** Vorsitzender Lars Monzheimer informiert die Versammlung darüber, dass neben den stellvertretenden Vorsitzenden und der Geschäftsführerin auch ein Zweiter Rechner gewählt werden soll. Harald Heil habe sich bei Hans-Joachim Güldner



über dessen Arbeit informiert und sei bereit, Verantwortung im Vorstand zu übernehmen. Als stellvertretende Vorsitzende kandidieren Reinhold Heinius und Jörg Monzheimer. Lars Monzheimer fragt nach weiteren Vorschlägen, doch ist dies nicht der Fall. Reinhold Heinius wird einstimmig gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt. Auch Jörg Monzheimer wird einstimmig gewählt. Er erklärt ebenfalls, dass er die Wahl annimmt. Lars Monzheimer schlägt als Geschäftsführerin Martina Heinius vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Martina Heinius wird einstimmig gewählt und erklärt, dass sie die Wahl annimmt. Da Rechner Hans-Joachim Güldner ein halbes Jahr in Frankreich weilt, hält Lars Monzheimer es für sinnvoll, einen Zweiten Rechner in Dornheim zu haben und schlägt Harald Heil vor. Heil stellt sich als „Ur-Dornheimer“ vor, der der SG seit 38 Jahren angehört. Er habe Fußball gespielt und sei noch bei den Alten Herren aktiv. Nach einem technischen Studium sei er in der Telekommunikations-Branche tätig und habe viel mit der Kalkulation von Großprojekten zu tun. Heil zeigt sich bereit, Hans-Joachim Güldner zu unterstützen, auch wenn er hoffe, dass dieser noch lange Rechner bleibe. Weitere Vorschläge für den Posten des Zweiten Rechners gibt es nicht. Heil wird einstimmig gewählt und erklärt, dass er die Wahl annimmt. Vorsitzender Monzheimer zeigt sich erfreut, die in den vergangenen zwölf bis 13 Jahren vakante Position wieder besetzt zu haben.

- 11) **Neuwahl eines Kassenprüfers:** Wolfgang Müller ist noch für ein Jahr gewählt, Jürgen Elsinger scheidet turnusgemäß aus. Als Nachfolgerin wird Annette Senßfelder-Poensgen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Senßfelder-Poensgen wird einstimmig gewählt und erklärt, dass sie die Wahl annimmt.
  
- 12) **Bestätigung der Abteilungsleiter:** Klaus Roth (Badminton), Marius Hilge (Freizeitsport/Ultimate), Richard Zarges (Fußball), Peter Bopp (Handball), Inge Wiesinger (Tanzen), Jürgen Krumb (Tennis), Ursula Krumb (Tischtennis), Gudrun Menger (Turnen Plus) und Dietmar Plettrichs (Wandern) werden einstimmig bestätigt. Der Vorsitz der Wintersportabteilung ist vakant.
  
- 13) **Anträge:** Bei Geschäftsführerin Martina Heinius sind keine Anträge eingegangen.
  
- 14) **Verschiedenes:** Lars Monzheimer wirbt um Teilnahme am „Lauf gegen Depression“ am 1. Juni in der Fasanerie und an „Groß-Gerau läuft“ am 3. Juli. Inge Wiesinger befürchtet, dass es während der Riedhallensanierung eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten und fragt an, ob gegen eine Gebühr Räume – etwa in der katholischen Kirche – angemietet werden könnten. Lars Monzheimer sagt zu, dies bei einer Vorstandssitzung zu prüfen. Katja Elsinger hält es für problematisch, Kinder in andere Orte fahren zu müssen. Marion Frank betrachtet die Kirche als schwierigen Partner, da die Anträge über das Kirchenamt gehen müssten. Klaus Rudolph hakt nach, wie es mit der neuen Beitragsstruktur aussieht, die 2014 vorgestellt werden sollte. Lars Monzheimer räumt ein, dass der



Vorstand hier noch nicht wesentlich weitergekommen sei. Reinhold Heinius spricht von einem „heißen Eisen“, das prinzipiell weiter auf der Agenda stehe. Zunächst aber hätten die SEPA-Umstellung und die Einführung einer neuen Software Priorität gehabt. Bei einer Klausur solle das Thema behandelt werden. Martina Heinius spricht von knapp 250 jugendlichen Erstmitgliedern. Werde der Beitrag für sie von neun auf fünf Euro gesenkt, fehlten monatlich etwa 1000 Euro. Heinz Lohr erklärt, dass sich viele Eltern an neun Euro Beitrag störten. Heinius regt die Gründung einer Arbeitsgruppe an. Kitti Fritz-Schäfer schlägt vor, dass ihr der geschäftsführende Vorstand, Harald Heil, die Abteilungsleiter sowie die Beisitzer Hans Stöppler und Dietmar Plettrichs angehören sollten. Die Einrichtung der AG wird indes auf eine der nächsten Vorstandssitzungen vertagt. Bettina Riek wirbt für den Besuch des Sport- und Weinfests am 28./29. Juni. Nach dem Duathlon am Sonntag um 9.30 Uhr werde es um 11.30 Uhr einen Frühschoppen mit dem Orchester des Spielmannszugs Dornheim geben. Als Termin für die Sportlerparty nennt Riek den 29. November 2014.

- 15) **Schlusswort:** Lars Monzheimer dankt den Versammlungsteilnehmer für die konstruktive Mitarbeit und zeigt sich erfreut, dass seine bisherigen Mitstreiter erneut und Harald Heil erstmals in den Vorstand gewählt wurden.

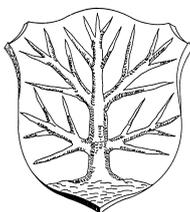
Groß-Gerau, den 09. Juni 2014

Jörg Monzheimer

Schriftführer

Lars Monzheimer

1. Vorsitzender



## Badminton - Jahresabschluss 2014

### Badminton weiterhin gut aufgestellt

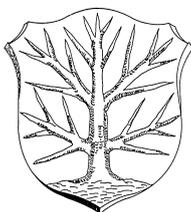
Bei der Jahreshauptversammlung 2014/15 der Badminton-Abteilung wurde alles zusammengefasst, was das vorige Geschäftsjahr der Abteilung so hergab. Gast Lars Monzheimer, 1. Vorsitzender der SG Dornheim, lobte, dass auch weiterhin Sport auf Spitzenniveau betrieben werde. Konstanz zeichne die Abteilung aus.

Stolz zeigte sich Abteilungsleiter Klaus Roth über das Abschneiden der „alten Hasen“ Nicole Phoa, Rolf Theisinger und Yoseph Phoa, die bei den Südwestdeutschen und Hessenmeisterschaften der Altersklassen im HE, HD, GM und DD mit drei ersten und zwei zweiten Plätzen hervorragend abschnitten. Auch der nahtlose Einstieg der neuen Spieler Holger Brich und Hongzi Huang (beide SGD 1) und Denis Dengler (SGD 2) trug zum guten Klima zwischen den Mannschaften bei.

Sportwart Christian Flauaus sprach von einer schwierigen Entscheidung, die gerade in die Verbandsliga aufgestiegene SGD 3 wegen personeller Engpässe abzumelden. „Dies war jedoch goldrichtig. Selbst mit den verbliebenen Spielern war es zeitweise schwierig, die Mannschaften voll zu besetzen.“

- **SGD 4:** gestartet mit Axel Jan Knirsch, Stephan Rauch, Patric Rudaz, Frank Reetz, Pascal Hefer sowie den Damen Anja Rothenburger und Viliane Sulivan in der Bezirksliga A, Abschluss 6. Tabellenplatz; zahlreiche Ausfälle von Spielern (Verletzungen, Abitur etc.).
- **SGD 2:** mit Christian Flauaus, Holger Diehl, Christian Jungblut, Thorsten Martin, Ernest Sulivan und den Damen Gladys Budiman, Julia Flauaus, Maren Heger und Anna-Lena-Wolf in der Hessenliga gestartet. Für die SpielerInnen aus der zurückgezogenen Mannschaft SGD 3 ergab sich somit die erwartete schwierige Saison. Mit Platz 7 war der Abstieg in die Verbandsliga nicht zu verhindern. Gestartet war man hier mit neun Herren und fünf Damen. In der Hinrunde war die Mannschaft ohne Chance, hatte man doch beim einzigen Punkt gegen Wiesbaden von Verletzungen des Gegners profitiert. In der Rückrunde waren die Ergebnisse





- knapper, reichten jedoch für einen Punktgewinn nicht aus. „Haben viel gelernt und somit gutes Potenzial für Verbandsliga mitgenommen“, resümierte Flauaus.
- **SGD 1:** gestartet in der Oberliga Mitte. Zum Schluss fand sich die Mannschaft auf Rang 5 bei nur einem Punkt Rückstand auf Platz 3 wieder. Die Personaldecke mit Yoseph Phoa, Rolf Theisinger, Holger Brich, Sebastian Renner, Hongzi Huang, Nicole Phoa und Kerstin Gruber war für Oberliga-Verhältnisse dünn, da Daniel Geyer relativ früh wegen Verletzung ausgefallen und eine Kompensation schwierig war, zumal die chinesische Topspielerin Huang Hongzi – genannt Lila – wegen eines beruflichen Aufenthalts in China phasenweise ausgefallen war. Doch der Kampfgeist dieser Mannschaft obsiegte.
  - Die **Minis** Benjamin Seeger, Felix Neumann, Jan Raiß, Ben Nopper, Tom Vecera, Jan Imhof, Jonas Göttmann, Julia Bothe, Amina Grimm, Michelina Schween, Alesssa Frieß, Patricia Blanek und Vanessa Bender belegten den 5., Pascal, Hefter, Rico Hoffmann Patrick Schnetzer, Eric Hildebrand, Jenny und Justin Bothe sowie Eileen Bauer bei der **Jugend** den 6. Tabellenplatz. Nach den Worten von Tanja Bothe wird Dornheim in der kommenden Runde mit nur einer Mini-Mannschaft an den Start gehen können. Hervorzuheben sind der Spieler Ben Nopper (Jahrgang 2006), der mittlerweile dem Nachwuchsteam Hessen angehöre, sowie einmal mehr auch die Geschwister Bothe: Julia und Justine Bothe hatten bei den Bezirksmeisterschaften alle Titel geholt. Bei der Hessenrangliste war Julia Bothe „immer auf dem Treppchen“ zu finden und war auch bei den Südwestdeutschen Meisterschaften erfolgreich.

### **Badminton feiert 25-jähriges Bestehen**

Das 25-jährige Bestehen der Badminton-Abteilung hat die SG Dornheim 1886 mit Spielern, Funktionäre und SG-Ehrenvorsitzendem Philipp Spalt im Vereinsheim „Fair Play“ gefeiert. Der geschäftsführende Vorstand der SG Dornheim nutzte bei der Jubiläumsfeier die Gelegenheit, „sich bei zwei Menschen zu bedanken, ohne die der Erfolg der Abteilung, deren erste Mannschaft mehrere Jahre in der Regionalliga spielte, nicht möglich gewesen wäre: Abteilungsleiter Klaus Roth und seine Frau Burgunde Görlich-Roth“. In einer humorigen Ansprache ging Lars Monzheimer auf die Anfänge der am 27.09.1989 gegründeten Abteilung.

Schon nach kurzer Zeit als Stellvertreter übernahm Klaus Roth, die Abteilungsführung. Was sich als Glücksgriff sowohl für die Abteilung als auch für die SG Dornheim erwies. Monzheimer: „Das Engagement, das Klaus und Burgel an den Tag legen, übersteigt das normale Maß bei Weitem“, würdigte er den Einsatz der beiden. Während Klaus Roth sich unermüdlich darum bemüht, Spieler nach Dornheim zu lotsen, liegt die Verwaltung der Abteilung in Burgel Görlich-Roths Händen.

Der sportliche Aufschwung der Abteilung ist aber noch mit einem anderen Namen verknüpft, nämlich dem von Spielertrainer Yoseph Phoa. Ohne ihn wäre der Aufstieg bis in die dritthöchste deutsche Spielklasse kaum möglich gewesen. Die SG profitierte nicht nur vom sportlichen Können des einstigen Weltklassespielers, sondern auch von dessen Kontakten in der Badmintonwelt. Zeitweise spielten die erste und zweite Mannschaft in Regional- und Oberliga, aktuell sind sie in der Ober- und Hessenliga und der Bezirksklasse beheimatet. Hinzu kommen eine Mini- und eine Jugendmannschaft.

**Auch 2014 Spaßfaktor beim „4. Doppeltturnier“ angesagt**



Zum vierten Mal bestritten Erwachsene und Kinder ab neun Jahren spannende Doppelspiele. Somit ging es in der Dornheimer Dreifeldhalle zeitweise hoch her. Die jüngsten Teilnehmerinnen waren in diesem Jahr allerdings schon ein wenig älter: Amina Grimm und die gerade in den Verein

eingetretene Vanessa Bender (beide elf). Die „Kleinen“ mit den „Großen“ starten zu lassen, wurde erneut zum Erfolg. Nachdem Abteilungsleiter Klaus Roth Klein und Groß begrüßt hatte, starteten die von von Turnierwart Thorsten Martin ausgelosten



Spielerinnen und Spieler in das Turnier. Und so gingen Aktive aus Oberliga, Hessen- und Bezirksliga gegen Spieler aus dem Minibereich bis hin zur Jugend auf die Felder. Wechselnde Doppel-Paarungen machten das Geschehen umso interessanter, kamen daher doch alle Spielerinnen und Spieler in den Genuss, viele Matches austragen zu können.

Strahlender Sieger und Gewinner des von Landrat Thomas Will spendierten Pokals wurde Dennis Bender, der sieben Spiele gewann. Zweiter wurde der 17-jährige Jugendspieler Eric Hildebrand mit fünf Siegen, gefolgt von der elfjährigen Vanessa Bender, die ebenfalls fünfmal gewann. Bei den Senioren setzte sich Oberligaspieler Daniel Geyer vor Christian Jungblut und Christian Flauaus durch. Neben Präsenten für die Zweiten und Dritten erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde. Zudem fand unter Anleitung von Trainer Maurice Miro und Übungsleiter Andy Müller das traditionelle Trainingslager der SGD-Badminton-Kids statt.

### **Good bye Lindenfels – Auch mit alten Traditionen kann man brechen**

Nachdem das geplante Trainingslager in Lindenfels aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden musste, schien es zunächst so, dass das allgemeine Interesse an einem Saisonvorbereitungstraining verloren gegangen sei. Doch der Initiative von Roth ist es zu verdanken, Klaus Binnefeld für diesen Tag zu gewinnen. Und sowohl der Trainer, der die Motivation und auch die Leistung der Spielerinnen und Spieler lobte, als auch die Teilnehmer waren hellauf begeistert. Am Ende des Tages waren sich alle Mitwirkenden einig und wünschten sich eine Wiederholung. Sportwart Christian Flauaus brachte dies auf den Punkt und verabschiedete sich im Namen aller bei Klaus Binnefeld mit den Worten: „Danke – gerne wieder!“



### **3. Bezirksrangliste O19 – Beteiligung gerade noch im Soll**

#### **Flauaus/Heger gewinnen Mixed – Jungblut im Herren-Finale**

Mit den hochklassigen Dornheimer Spielerinnen und Spieler hielt sich Dornheim dieses Mal bei der 3. Bezirksrangliste der Senioren zurück. Mit zehn Gemischten Doppeln, 16 Herren- und vier Damen-Doppeln, 23 Herren- sowie sieben Damen-Einzeln war die Beteiligung ähnlich wie in den vergangenen Jahren.

Gut vertreten waren der TV Bensheim, BV Darmstadt sowie Gastgeber SG Dornheim, wohingegen so starke Vereine wie TV Dieburg mit keinem einzigen Spieler antraten. Erfreulicherweise waren mit TV Babenhausen und TV Groß-Rohrheim auch einige neue Gesichter unter den Teilnehmern. Nichtsdestotrotz freute sich die Badminton-Abteilung über den ersten und dritten Platz im Mixed, einen zweiten und dritten Platz im Herreneinzel und einen zweiten Platz im Damendoppel.

„Natürlich wünscht man sich immer eine große Teilnehmerzahl, gerade wegen des enormen Aufwands. Wir sind noch einigermaßen zufrieden, denn im Vergleich zu den letzten Ranglisten in Lampertheim und Reinheim hatten wir ein recht ordentliches Teilnehmerfeld“, zieht Christian Jungblut Bilanz. Unter den Erwartungen blieben leider die Einnahmen durch den Thekenverkauf, da es sich mittlerweile bei vielen Spielern wohl eingebürgert hat, ganze Verpflegungspakete zu Turnieren mitzubringen, anstatt die örtlichen Ausrichter zu unterstützen. Klaus Roth: „Es ist nicht mehr so viel wie früher, es hat sich aber stabilisiert...“.

**Mixed:** 1. Christian Flauaus/Maren Heger (SG Dornheim), 2. Robert Janz/Tara Nowak (BV Darmstadt), 3. Maurice Miro/Julia Flauaus (SG Dornheim).

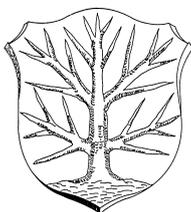
**Herren-Doppel:** 1. Jörg Paulin/Marcel Thöne (TV Bensheim), 2. Willy Kosasih/Robin Markowski (TV Bensheim), 3. Boris Rothermel/Marvin Schröder (TV Bensheim).

**Damen-Doppel:** 1. Tara Nowak/Jennifer Ludwigs (BV Darmstadt), 2. Anna-Lena Wolf/Julia Flauaus (SG Dornheim), 3. Simone Fieser/Simone Richtberg (TV Groß-Rohrheim).

**Herren-Einzel** Gruppe A: 1. Kai Ohle (TSG Messel), 2. Christian Jungblut (SG Dornheim), 3. Denis Dengler (SG Dornheim).

**Herren-Einzel** Gruppe B: 1. Alexander Martin (BC Heppenheim), 2. Christian Möller (TV Bensheim), 3. Sascha Massoth (TV Bensheim).

**Damen-Einzel:** 1. Tara Nowak (BV Darmstadt), 2. Desiree Metz (TV Reinheim), 3. Jennifer Ludwigs (BV Darmstadt).



**Bei der Jahreshauptversammlung am 16. April 2015 wurde wie folgt gewählt:**

**1. Vorsitzender** – Klaus Roth;

**Schriftführer/Pressewart** – Burgel Görlich-Roth; stellv. Pressewart: Julia Flauaus;

**2. Vorsitzender** – Frank Reetz;

**Sportwart** – Christian Jungblut;

**Jugendwart** – Anna-Lena Wolf, Stellv.: Axel-Jan Knirsch

**Vergnügungsausschussvorsitzender** – Christian Jungblut;

**Beisitzer Turniere/Ranglisten** – Thorsten Martin;

**Beisitzer Internet** – Christian Flauaus;

**Besuchen Sie uns im Internet unter [www.sg-dornheim-badminton.de](http://www.sg-dornheim-badminton.de)!!!!**

*Burgunde Görlich-Roth*



## **Fußball – Jahresbericht 2014**

Die Besetzung des Vorstandes um Abteilungsleiter Richard Zarges blieb auch 2014 im Vergleich zum Vorjahr unverändert:

- **Abteilungsleiter:** Richard Zarges
- **Beisitzer:** Otmar Schmuck, Gerald Schilling, Bernd Senßfelder, Uwe Ullsperger
- **Spielausschuss:** Horst Lochmann (Vorsitzender), Theo Kudla, Reinhard Specht, Siegfried Koss, Andreas Stüwe, Sebastian Jünger
- **Rechner:** Edmund Sannwald
- **Jugendleiter:** Ralf Lohr
- **Spartenleiter Alte Herren:** Ralf Schmid
- **Leiter Traktoor:** Jürgen Sprungk

Neu für 2 Jahre gewählt:

- **Ehrenamtsbeauftragter:** Manfred Henrich (Vertreter: Heinz Lohr)
- **Schiedsrichterkontakt- und Vertrauensperson:** Klaus Schneider

Vakant/Unbesetzt:

- **Pressewart:** unbesetzt/vakant (übergangsweise Uwe Ullsperger)
- **Kassierer (Platz):** unbesetzt (wird gemeinschaftlich von der AH ausgeübt.)

Sportlich musste die 1. Mannschaft aus der Kreisoberliga in die Kreisliga A absteigen, während sich die 2. Mannschaft in der Kreisliga C hielt. Am Ende des Jahres 2013 verließ Trainer Gaetano Bauso die SG Dornheim und für ihn kam Mario Pabst, um das Trainerteam



mit Uwe Ullsperger fortzusetzen. Luciano Monaco blieb der SGD als Trainer der 2. Mannschaft erhalten.

Am 1. Mai war die SGD Ausrichter der Endspiele um den Krombacher Kreispokal von E-, D- und C-Jugend, der Alten Herren und der Aktiven. Neben den Leuten wie Platzwarten und Stadionsprecher, die sich um die sportliche Organisation zu kümmern hatten, kamen insgesamt um die 40 Helfer zum Einsatz, um die Besucher zu verköstigen, darunter auch einige Damen der Turnabteilung, welche die Fußballabteilung unterstützten. Trotz anfänglichen Regens war es eine gelungene Veranstaltung mit sehr positiver Rückmeldung der Verantwortlichen vom Kreis und der Vereine.

Nach lange währenden Arbeiten konnte 2014 endlich der kleine Kunstrasenplatz fertig gestellt werden, wenn auch dieser noch einiger Unebenheiten aufweist. Außerdem konnte endlich auch ein Reinigungsgerät angeschafft werden, um den Kunstrasen zu pflegen. Außerdem wurden zudem zwei Container erworben, die zwischen den Sportplätzen stehen und das Raumangebot für Material und Büro deutlich verbessern.

## **SG Dornheim Fußball/Aktive**

Trainer Gaetano Bauso schied, nach genau drei Jahren, zum Jahreswechsel 2013/14 auf eigenen Wunsch bei der SG Dornheim aus. Auf Bauso folgte im Januar 2014 der Hähnleiner Mario Pabst (zuletzt Eintracht Bürstadt), um das Team fortan zusammen mit Uwe Ullsperger als gleichberechtigtes Trainergespann zu führen. Wie im Vorjahr stand ein Überlebenskampf in der Kreisoberliga bevor.

Nach den bis zur Winterpause erreichten 19 Punkten in 21 Spielen (Ø 0,90 Punkte pro Partie), als fünf Rückrundenbegegnungen bereits im alten Jahr ausgetragen wurden, folgten im neuen Jahr 16 Punkte aus 11 Spielen (Ø 1,45 Punkte pro Partie). Kurz vor Saisonende schrieb das Echo noch: „mit 21 Punkten spielten die Dornheimer die beste Rückrunde in den vergangenen Jahren“. Und doch sollte dies nicht zum direkten Klassenerhalt reichen, mit Rang 14 war die SG Dornheim Viertletzter und musste in der Relegation gegen die Zweitplatzierten der Kreisliga A Darmstadt (SG Traisa) und Groß-



Gerau (TSV Goddelau) antreten. Nach dem deutlichen 0:4 zuhause gegen Traisa folgte auch in Goddelau eine 1:3-Niederlage. Damit musste die SGD nach drei Jahren Kreisoberliga eine weitere Klasse nach unten.

In der Kreisoberliga wurden in dieser Saison eingesetzt:

Marco Garofalo, Erik Esch, Robin Schmid, Sebastian Lochmann, Thomas Kudla, Vito Mancari, Ali Krasniqi, Sascha Nikolaus, Avni Krasniqi, Jonas Kämmereit, David Renneisen, Marco Lohr, Uli Griebel, Yasar Karahan, Mathias Kudla, Omar Al-Khasraji, Oliver Gräff, Tom Schmuck, Christian Schmieder, Kian Reyhani, Timo Simmerock, Rino Bauso, Kai Becker (zu Saisonende kurzfristig reaktiviert), Jan Müller, Mickey Heisler, Marcel Nikolaus, Florian Preibisch, Linus Ziller.

Die meisten Einsätze in Meisterschaftsbegegnungen (mit jeweils 29) hatten Timo Simmerock und Omar Al Khasraji, wobei Omar mit 7 Treffern erfolgreichster Torschütze der Saison war.

Die 1b der Sportgemeinde beendete die Saison in der Kreisliga C mit dem 7. Tabellenplatz, wobei allerdings auch hier noch mehr möglich gewesen wäre.

Simon Rothmann bestritt hier die meisten Partien (24), erfolgreichster Schütze war Marc Schmitt mit 7 Treffern.

### **Saison 2014/2015 (bis Dezember 2014)**

Der Abstieg hatte auch Auswirkungen auf den Gesamtkader, wenngleich sich die Stammformation der Ersten nicht wesentlich änderte. Die Neuzugänge der vorangegangenen Saison, die von außerhalb zur SGD gekommen waren, verließen den Verein gleich wieder. Lediglich Sascha Nikolaus (zum SV Nauheim 07) und zuletzt Vito Mancari (zu Germaa Tempelsee) hatten es vorher geschafft, sich einen Stammplatz zu ergattern. Die weiteren Abgänge Mickey Heisler (zu TV Crumstadt), Marcel Nikolaus (SV Nauheim 07), Florian Preibisch (Italia Groß-Gerau), Linus Ziller (SV St. Stephan Griesheim)



und auch der langjährige Dornheimer Spieler Yasar Karahan (TSV Trebur), zählten im Jahr 2014 nicht mehr zur Stammformation der ersten Mannschaft.

Freude herrschte stattdessen aufgrund der hohen Anzahl an Jugendspielern, die zu den Aktiven aufrückten: Daniel Gappisch, Maik Diehl, Julian Lessnich und Daniel Roos kamen direkt, Patrick Eufinger, David Schmid und Vincent Schuster durften noch bei den A-Junioren spielen, hatte aber bereits Einsätze bei den Aktiven. Dazu kam mit Farkham Shahid (Italia Groß-Gerau) noch ein Akteur von außerhalb dazu.

Einem guten Saisonstart folgte eine große Verletzungsmisere, zur Winterpause stand die Erste auf dem siebten Platz. Für den einen oder anderen etwas enttäuschend, nach den vielen Ausfällen aber nicht weiter verwunderlich. Sage und schreibe 29 Spieler wurden bis Jahresende eingesetzt, was letztendlich die 1b ausbaden musste, da immer wieder Spieler „nach oben“ abgegeben wurden. So blieb auch das Monaco-Team hinter den Erwartungen zurück.

## **Unsere Fußballjugend**

Im Spieljahr 2014/15 waren für die SGD 5 Jugendmannschaften mit ca. 100 Jugendlichen gemeldet. Es waren dies A-, B-, C-, E- und F-Jugend. Die G-Jugend beschränkte sich auf Training. Eine D-Jugend kam mangels Masse nicht zustande. Alle Mannschaften konnten eigenständig ohne Kooperationspartner gestellt werden. Ein besonderer Boom ist bei F- und G-Jugend zu verzeichnen, was auf das Engagement der Trainer bei beiden Mannschaften zurückzuführen ist und für die Zukunft hoffen lässt. Die B-Jugend hat sich für die Kreisliga qualifiziert, im Rundenbetrieb belegen alle Mannschaften, bei denen es eine Tabelle gibt, mittlere bis hintere Plätze. Die Mannschaften werden von 17 Trainern/Helfern betreut.

An der Pokalrunde haben wir mit allen, für die die Möglichkeit bestand, teilgenommen, ebenso an den Kreishallenrunden.



Erstmals konnte dank Tim Landau mit der Grundschule Dornheim eine Mädchen- und eine Jugendfußball-AG gegründet werden und auf dem Weinfest der SGD das Fußballabzeichen errungen werden. Hierfür nochmals ein besonderer Dank.

## **Schiedsrichter**

2014 hatten wir 5 aktive Schiedsrichter, davon 2 Jugendschiedsrichter (Roland Schaffner, Tim Langendorf) und 3 Schiedsrichter (Klaus Schneider, Ulrich Metzler, Aya Rehn), die in den Kreisligen A bis D zum Einsatz kamen.

## **Die „Alten Herren“**

Der Trainingsbetrieb der AH konnte nur mit Hilfe einiger Zugänge von „Traktoor“ aufrechterhalten werden.

Im gesamten Jahr 2014 wurden nur 3 Freundschaftsspiele gegen VfR Groß-Gerau (5:2) und 2x Büttelborn (1:6; 0:1) durchgeführt. Im Pokal 2013/2014 scheiterte die AH erst im Halbfinale mit 2:5 am VfB Ginsheim. In der Pokalrunde 2014/2015 dagegen musste man sich schon in der ersten Runde nach einem 6:8 im Elfmeterschießen gegen Opel Rüsselsheim aus dem Pokal verabschieden. Als gemeinsame Aktivitäten gab es einen Volleyballspieltag in der Halle mit Familie, den AH-Neujahresempfang in der Reiterklause, einen Wochenend-Ausflug nach Franken und einen Saisonabschluss nach Darmstadt zum Spiel der Lilien gegen RB Leipzig.



## **Handball – Jahresbericht 2014**

### **Im Aktivenbereich aufwärts, im Jugendbereich abwärts**

So stellt sich die Situation der HSG Dornheim/Groß-Gerau in der Saison 2014/2015 dar. Die Damen 1 fügten sich nach dem Aufstieg in die Landesliga gut in der neuen Klasse ein und beendeten die Saison mit 22:22 Punkten im Mittelfeld der Klasse. Einen Trainerwechsel gab es im letzten Drittel der Saison. Nachdem in einem Gespräch Marcus Pons eröffnet wurde, dass die Zusammenarbeit am Saisonende beendet wird, hörte er sofort auf. Als Ersatz konnte schnell die A-Lizenzinhaberin Ivonne Thon gewonnen werden.

Etwas schlechter sah es bei den Damen 2 aus. In der B-Klasse wurde die außer Konkurrenz spielende Mannschaft Vorletzter. Insbesondere die schwache Personalsituation verhinderte eine bessere Platzierung.

Einen Aufschwung erlebte der Herrenbereich. Mit Ralf Gimbel als Trainer, der den richtigen Tonfall für die junge Mannschaft fand, wurde von den ersten Spieltagen an um die Meisterschaft in der B-Klasse mitgespielt.

Aber erst mal war die Herren 2 Mannschaft dran. Im letzten Heimspiel gegen die TGB Darmstadt III wurde mit 30:26 gewonnen und der Aufstieg in die C-Klasse sichergestellt.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird auch die Herren 1 aufsteigen. Die Situation in den oberen Klassen lässt zwei Aufsteiger aus der B- in die A-Klasse zu.



Das leidige Thema der Schiedsrichterstrafen hat die HSG jetzt hinter sich. Mit fünf neuen Schiedsrichtern wurde nicht nur das geforderte Kontingent erfüllt, wir konnten sogar zwei Schiedsrichter an Bischofsheim abgeben.

Die **Saison 2014/2015** wurde mit **10** Jugendteams bestritten:

### Minis

- aufgeteilt auf zwei Minigruppen in Dornheim und Groß-Gerau, wobei sich in Groß-Gerau eher die größeren Minis tummelten und in Dornheim viele kleine Anfänger (insgesamt ca. 20-25 Minis)
- Meldung einer gemischten Mannschaft (5+1) und einer reinen Anfängermannschaft (5+1)
- die größeren Minis mit Jahrgang 2006 haben bereits in den E-Jugenden ausgeholfen, um das Spiel 2x 3 gegen 3 zu trainieren
- Ausblick: Nachdem gerade in Groß-Gerau viele Minis, die 2006 geboren sind, nach den Osterferien nun in die E-Jugend aufsteigen, bleiben für die neue Saison 2015/2016 nur noch wenige Kinder übrig. Es wurde erneut ein Aufruf mit einem Aushang an den Schulen und Kindergärten gestartet, damit wieder Mininachwuchs hinzukommt. Seitdem sind 5-6 neue Kinder donnerstags zum Schnuppertraining gekommen. Wahrscheinlich können dann auch für die kommende Minispielrunde wieder zwei Miniteams gemeldet werden.

### E-Jugend

- **männlich:** Meldung erfolgte im Bezirk B, Hinrunde 6:8 Punkte, Rückrunde 6:8 Punkte auf Tabellenplatz 5 im guten Mittelfeld, ausgeglichener und solider Kader im Bezirk B, wo sie sicherlich auch in der nächsten Saison wieder anzusiedeln sind. Gute Integration der „großen“ Minis (Jahrgang 2006) in die Mannschaft.



Jungtrainer Lukas Huberty und Fabian Weigelt konnten für die E-Jugend gewonnen werden. Beide leiten das Training eigenständig mit Unterstützung durch Miriam Losito beim Training und im Spiel. Beide Trainer bleiben auch die nächste Saison für die mE zuständig

- **weiblich:** Im weiblichen Bereich konnten wir mit zwei Teams, E1 und E2, an den Start gehen. E1 in der obersten Bezirksklasse B mit 21:3 Punkten auf Platz 1 und die E2 als „AK“-Mannschaft im Bezirk C Nord mit 14:10 Punkten auf Platz 4. Auch hier erfolgt eine gute Integration der großen Mini-Mädchen (Jahrgang 2006) vor allem in die E2-Mannschaft zur Heranführung an das Spielsystem 2x 3 gegen 3. Die zwei Teams werden von Rebecca John, Claudia Houf und Marvin Seith betreut. Schöne Erfolge, gute Fortschritte und guter Zulauf im Training bei den weiblichen Jahrgängen 2004/2005/2006.

#### D-Jugend

- **männlich:** Meldung im Bezirk A Nord, 4:24 Punkten, 12. Platz, schwierige Voraussetzungen, dünner Kader und kein homogenes Team, Michael Hasenbein hat versucht im Laufe der Saison, sein Team zu formen. Team wäre besser im Bezirk B angesiedelt gewesen, zu viele hohe Niederlagen mussten eingesteckt werden, große Diskrepanz zwischen den Mannschaften im Bezirk A. In der kommenden Saison sind die Aussichten vielleicht etwas besser, obwohl leider Abgänge von Leistungsträgern in den Nachbarverein zu verbuchen sind.
- **weiblich:** Zu Beginn der Saison war nicht ganz klar, ob das Team in der BOL richtig angesiedelt war. Mit kleinen Anfangsschwierigkeiten hat sich das Team stabilisiert und landete mit 12:20 Punkten auf dem 5. Platz im stabilen Mittelfeld. Mit Christian Leuthäuser haben wir einen neuen Übungsleiter hinzugewinnen können, der abwechslungsreiche Ideen mit ins Training bringt und den offensiven Handball von der Pike auf gelernt hat. In der Saison 2015/2016 gehen wir mit zwei weiblichen D-Jugenden an den Start.



### C-Jugend

- **männlich:** Meldung im Bezirk C Nord, 7. Platz mit 2:22 Punkten, körperliche Unterlegenheit gegenüber den anderen Teams im Bezirk, schwierige Voraussetzungen vor der Saison, ob überhaupt ein Team zustande kommt. Zum Teil herrscht große Unsicherheit und auch Streitigkeiten im Team und den Eltern. Mark Förster verlässt das Team als Übungsleiter nach der Saison und neuer Trainer ist bereits Fabian Häuber, der ein wenig mehr Zuversicht mit ins Team bringt. Die neue Saison startet für die Jungs in der BOL-Quali.
- **weiblich:** Die weibliche C-Jugend wurde als Spielgemeinschaft mit der SKV Büttelborn in der BOL gemeldet. Erreicht wurde mit 15:9 Punkten der 4. Platz. Es war die erste Saison, wo der HHV verbindlich für die C-Jugenden 3:3/3:2:1-Spielsystem vorgab. Die Mannschaft landete im guten Mittelfeld, obwohl sicher Potential zu einem der vorderen Ränge im Team schlummert. Trainiert wird das Team vom Vater-Tochter-Gespann Heinius.

### B-Jugend

- **männlich:** keine Meldung
- **weiblich:** Auch in der weiblichen B-Jugend ging die HSG als Spielgemeinschaft mit der SKV Büttelborn an den Start. Man spielte in der BOL und erreichte den 5. Platz mit 6:14 Punkten. In der kommenden Saison erfolgt keine Meldung als Spielgemeinschaft mehr und wir werden keine B-Jugend im weiblichen Bereich melden. Peter Bopp scheidet als Trainer für die HSG aus.

### A-Jugend

- **männlich:** Die männliche A-Jugend wurde zwecks Spielermangel aus der laufenden Runde vom Spielbetrieb zurückgezogen. Die verbliebenen Spieler erhielten Erwachsenenspielrecht und gehen zur Zeit bei der 2. Herrenmannschaft der HSG mit



---

auf Punktejagd. Trainer Fabian Häuber betreut nun die mC der HSG. Auch in der kommenden Saison 2015/2016 wird die HSG keine mA melden.

In der kommenden Runde gehen wir ohne B- und A-Jugenden an den Start. Hier wird auch das Hauptaugenmerk der neuen HSG Führung liegen. Mit Ivonne Thon wird die aktuelle Damentrainerin die Jugendleitung bei der Neustrukturierung der Jugendausbildung unterstützen.

Auch der gesamte Vorstand der HSG wird neu strukturiert. Nach dem rasanten Wachstum in den letzten Jahren müssen die Aufgaben zukünftig auf mehrere Schultern verteilt werden, da in letzter Zeit immer wieder Abspracheprobleme auftauchten. Bei einem HSG Treffen wurden die offenen Aufgabengebiete vorgestellt und bis auf die beiden Handballabteilungsleiter der SG Dornheim und des TV Groß-Gerau auch alle Posten besetzt. Am Montag, den 18.05.2015 findet noch eine außerordentliche Sitzung beider Handballabteilungen statt, um auch die letzten frei Stellen zu besetzen.

Mit sportlichen Grüßen

Mia Losito (Jugendleiterin) und Peter Bopp (Abteilungsleiter)



## **Tanzen – Jahresbericht 2014**

Das Jahr 2014 begann für unsere Abteilung mit der spektakulären und erstmals öffentlichen Generalprobe der neugegründeten Landesliga-Turniergruppe „Intesa“ in der Dreifelderhalle. Die Tänzerinnen zeigten den aktuellen Tanz für die Saison 2014 vor großem und begeisterten Publikum.

Bei den folgenden 4 Turnieren des Jahres belegte „Intesa“ durchweg gute Plätze im Mittelfeld. Es war ein guter Start in die Turnierliga.

Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde der Vorstand neu gewählt. Martina Heinius stand als 2. Vorsitzende nicht mehr zur Verfügung, da sie ein Amt im geschäftsführenden Vorstand des Gesamtvereins übernommen hat. Sie ist Gründungsmitglied der Tanzsportabteilung und bleibt uns als Beisitzerin erhalten. Ihre Nachfolgerin als 2. Vorsitzende heißt Katja Elsinger. Katja ist seit mehr als 25 Jahren Übungsleiterin in der Tanzsportabteilung und hat im Hintergrund schon immer mit dem Vorstand zusammengearbeitet.

Die Abteilung besteht aus zehn Tanzgruppen von Vorschule bis Damen und Turniergruppe Intesa. Die Tänzerinnen und Tänzer der Gruppen Vorschule, Smileys, Power Girls, Freeze, Mariposas, Lollypops, Sunlights, Popular, Diamonds, Vendetta hatten die Möglichkeit, ihr Können an drei Jedermann-Turnieren in Büttelborn, Nauheim und Geinsheim zu zeigen. Auch hier können alle Tanzgruppen stolz auf ihre Leistungen und Platzierungen sein. Ganz besonderen Spaß hatte die Gruppe Smileys bei ihrem Auftritt bei der Kinder-Fastnacht in der Riedhalle. Auch wenn manchmal nicht alles so läuft, wie man es sich vorher vorgestellt hat, wie zum Beispiel bei der Gruppe Smileys, die bei einem Turnier keine Konkurrenzgruppen hatten und dadurch in der nächsthöheren Kategorie tanzen mussten. Durch diesen Umstand belegten sie den letzten Platz. Obwohl sie Letzter wurden, durften sie nach der Siegerehrung, als Belohnung für den Mut, bei den „Großen“ anzutreten, noch mal ihren Tanz zeigen.

Die Freiluftveranstaltung auf dem Sportplatz im Juni, das „Sport- und Weinfest“, war für alle Gruppen noch einmal eine Generalprobe für das letzte Turnier des Jahres am nächsten Tag in Geinsheim.



Die letzte eigene Veranstaltung der Tanzsportabteilung in diesem Jahr war unser Zeltlager auf dem Sportplatz der SG Dornheim. Bei durchwachsenem Wetter, aber trockengebliebenen Zelten hatten um die 70 Mädels und Betreuerinnen Spaß und viel Bewegung. Das Bastelangebot war wie immer der Renner und auch Wasserspiele waren begehrt. Das Highlight des Tages war der Eiswagen! Die Reihe war lang und jedes Kind bekam 2 Bällchen Eis nach Wahl. Natürlich durften auch die Betreuer ein Eis haben. Nach dem Abendessen gab es noch Stockbrot am Lagerfeuer. Es war eine relativ ruhige, aber kurze Nacht. Am nächsten Morgen wurden alle wieder von ihren Eltern freudig in Empfang genommen.

Der letzte Event in diesem Jahr war für unsere Abteilung die Teilnahme mit allen Gruppen am Kerweumzug. Mit lauter Musik und unseren quietschgrünen Polos waren wir der Eyecatcher schlechthin. Wir tanzten durch die Straßen von Dornheim bis zum Kirchplatz, wo der Kerwespruch vorgelesen wurde.

Alles in allem war das Jahr 2014 positiv, spannend und erfolgreich. Unsere Mühen haben sich gelohnt und wir möchten uns ganz herzlich bei den Eltern, Großeltern, Geschwistern und Fans für die tatkräftige Unterstützung bedanken und hoffen, dass ihr uns auch weiterhin treu bleibt!



# Tennis - Jahresbericht 2014

## 1. Schleifchenturnier Februar 2014

Wie auch in den vergangenen Jahren, gab es am 15.02. für die Mitglieder der Tennisabteilung ein Schleifchenturnier in der Tennishalle in Nauheim. In der eigentlich tennisfreien Zeit waren viele der Einladung von Sportwart Toni Pereira gefolgt, wieder einmal ein wenig Wettkampfatmosphäre zu spüren und mit wechselnden Spielpartnern Doppel zu spielen. Am Ende standen bei den Damen Renate Lautenschläger und bei den Herren Klaus Rudolph als Sieger fest.

## 2. Ergebnisse der Mannschaften in der Teamtennisrunde 2014

Bei den gemeldeten Mannschaften ist an dieser Stelle der zweite Platz der Damen 50 in der Bezirksoberliga hervorzuheben.

### Hessischer Tennis-Verband e.V. | Mannschaftsmeisterschaft 2014

#### SG Dornheim (01505)

Ergebnistabellen - gesamt

##### Junioren U 14 (4er) - Kreisliga A Gr. 127 15

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 MSG TC Nauh./SV 07 Bischofsh.	12.0	32.4	66.11	***	5:1	4:2	6:0	5:1	6:0	6:0
2 TG Crumstadt	9:3	28:10	54:25	1:5	***	5:1	5:1	3:3	6:0	6:0
3 SV Klein-Gerau	7:5	18:18	38:39	2:4	1:5	***	3:3	4:2	4:2	4:2
4 MSG RW Groß-Gerau/TVH Rüss. IV	6:6	16:20	36:41	0:6	1:5	3:3	***	4:2	3:3	5:1
5 TC Gustavsburg	4:8	17:19	38:44	1:5	3:3	2:4	2:4	***	6:0	3:3
6 <b>SG Dornheim</b>	3:9	<b>11:25</b>	<b>25:51</b>	<b>0:6</b>	<b>0:6</b>	<b>2:4</b>	<b>3:3</b>	<b>0:6</b>	<b>***</b>	<b>6:0</b>
7 RW Gernsheim	1:11	6:30	15:61	0:6	0:6	2:4	1:5	3:3	0:6	***

##### Damen 30 - Bezirksliga A (4er) Gr. 013

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 TC Biblis II	15:1	37:11	78:25	***	4:2	4:2	4:2	3:3	6:0	5:1	5:1	6:0
2 TC Bickenbach	14:2	36:12	74:29	2:4	***	4:2	6:0	5:1	4:2	4:2	6:0	5:1
3 MSG Kl.-Gerau/Worfelden/RW G.-G.	11:5	33:15	69:34	2:4	2:4	***	4:2	3:3	6:0	6:0	4:2	6:0
4 TSV Raunheim	10:6	28:20	61:43	2:4	0:6	2:4	***	4:2	4:2	4:2	6:0	6:0
5 TC Gustavsburg	8:8	23:25	51:54	3:3	1:5	3:3	2:4	***	3:3	4:2	3:3	4:2
6 <b>SG Dornheim</b>	7:9	<b>20:28</b>	<b>43:61</b>	<b>0:6</b>	<b>2:4</b>	<b>0:6</b>	<b>2:4</b>	<b>3:3</b>	<b>***</b>	<b>4:2</b>	<b>4:2</b>	<b>5:1</b>
7 TC Rüsselsheim II	4:12	17:31	39:63	1:5	2:4	0:6	2:4	2:4	2:4	***	4:2	4:2
8 GW Waldorf II	2:14	13:35	31:74	1:5	0:6	2:4	0:6	3:3	2:4	2:4	***	3:3
9 TC Nauheim	1:15	9:39	18:81	0:6	1:5	0:6	0:6	2:4	1:5	2:4	3:3	***

##### Herren 30 - Bezirksoberliga (4er) Gr. 047

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 TC Sp Heppenheim	11:1	30:6	61:17	***	3:3	5:1	6:0	4:2	6:0	6:0
2 BR Erbach	11:1	29:7	61:18	3:3	***	4:2	6:0	6:0	5:1	5:1
3 <b>SG Dornheim</b>	7:5	<b>19:17</b>	<b>43:37</b>	<b>1:5</b>	<b>2:4</b>	<b>***</b>	<b>4:2</b>	<b>4:2</b>	<b>3:3</b>	<b>5:1</b>
4 TC Rodgau-Dudenhofen	5:7	14:22	32:44	0:6	0:6	2:4	***	3:3	4:2	5:1
5 TVH Rüsselsheim	4:8	14:22	32:47	2:4	0:6	2:4	3:3	***	4:2	3:3
6 TC Gustavsburg	2:10	11:25	25:53	0:6	1:5	3:3	2:4	2:4	***	3:3
7 TC Schaaheim	2:10	9:27	20:58	0:6	1:5	1:5	1:5	3:3	3:3	***

##### Herren 50 - Kreisliga A (4er) Gr. 072 15

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 TVH Rüsselsheim III	10:2	29:7	60:16	***	3:3	3:3	5:1	6:0	6:0	6:0
2 <b>SG Dornheim</b>	9:3	<b>21:15</b>	<b>46:33</b>	<b>3:3</b>	<b>***</b>	<b>4:2</b>	<b>3:3</b>	<b>4:2</b>	<b>4:2</b>	<b>3:3</b>
3 SKV RW Darmstadt	7:5	22:14	45:32	3:3	2:4	***	5:1	2:4	6:0	4:2
4 SKG Schneppenhausen	6:6	17:19	37:43	1:5	3:3	1:5	***	3:3	5:1	4:2
5 GW Gräfenhausen II	5:7	15:21	35:46	0:6	2:4	4:2	3:3	***	2:4	4:2
6 TC Rüsselsheim II	3:9	10:26	20:53	0:6	2:4	0:6	1:5	4:2	***	3:3
7 SG Arheilgen III	2:10	12:24	30:50	0:6	3:3	2:4	2:4	2:4	3:3	***

##### Damen - Kreisliga A (4er) Gr. 010 15

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 MSG RW Groß-Gerau/SKV Büttelb.	9:1	23:7	48:16	***	3:3	4:2	4:2	4:2	6:0	6:0
2 TC Nauheim II	9:1	22:8	47:19	3:3	***	4:2	4:2	6:0	5:1	6:0
3 TC Bürstadt II	5:5	17:13	39:30	2:4	2:4	***	5:1	3:3	5:1	6:0
4 SKG Stokstadt II	3:7	12:18	26:38	2:4	2:4	1:5	***	3:3	4:2	6:0
5 TC 77 Riedstadt	3:7	9:21	20:44	0:6	0:6	3:3	3:3	***	3:3	6:0
6 TG Crumstadt	1:9	7:23	17:50	0:6	1:5	1:5	2:4	3:3	***	6:0
7 <b>SG Dornheim</b>	0:0	0:0	0:0	0:6	0:6	0:6	0:6	0:6	0:6	***

##### Damen 50 - Bezirksoberliga (4er) Gr. 025

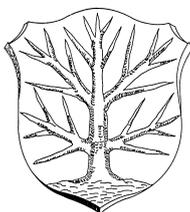
	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 TC Seeheim	10:0	20:10	44:29	***	4:2	4:2	4:2	4:2	4:2
2 <b>SG Dornheim</b>	7:3	<b>18:12</b>	<b>40:27</b>	<b>2:4</b>	<b>***</b>	<b>4:2</b>	<b>5:1</b>	<b>4:2</b>	<b>3:3</b>
3 TC Münster	5:5	17:13	39:31	2:4	2:4	***	6:0	4:2	3:3
4 SKG Wallerstädten	4:6	11:19	27:45	2:4	1:5	0:6	***	4:2	4:2
5 TC Nauheim	2:8	12:18	30:40	2:4	2:4	2:4	2:4	***	4:2
6 TC Kirschhausen	2:8	12:18	32:40	2:4	3:3	3:3	2:4	2:4	***

##### Herren 40 - Bezirksoberliga (4er) Gr. 056

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
1 TEC Darmstadt II	14:2	36:12	77:32	***	3:3	5:1	3:3	5:1
2 TV Königstädten	11:5	34:14	75:38	3:3	***	4:2	6:0	6:0
3 <b>SG Dornheim</b>	10:6	<b>27:21</b>	<b>63:52</b>	<b>1:5</b>	<b>2:4</b>	<b>***</b>	<b>4:2</b>	<b>4:2</b>
4 TC Reichelsheim	4:12	14:34	39:75	3:3	0:6	2:4	***	4:2
5 TC Nauheim	1:15	9:39	25:82	1:5	0:6	2:4	2:4	***

##### Herren 60 - Bezirksoberliga (4er) Gr. 075

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 BR Erbach	11:1	32:4	66:12	***	6:0	6:0	3:3	6:0	5:1	6:0
2 TC Alsbach	9:3	22:14	47:34	0:6	***	5:1	5:1	3:3	5:1	4:2
3 BW Birkenau	6:6	16:20	35:43	0:6	1:5	***	3:3	4:2	5:1	3:3
4 BG Dieburg	6:6	17:19	39:43	3:3	1:5	3:3	***	3:3	3:3	4:2
5 <b>SG Dornheim</b>	5:7	<b>17:19</b>	<b>38:41</b>	<b>0:6</b>	<b>3:3</b>	<b>2:4</b>	<b>3:3</b>	<b>***</b>	<b>3:3</b>	<b>6:0</b>
6 TC Pfungstadt	4:8	14:22	33:46	1:5	1:5	1:5	3:3	3:3	***	5:1
7 TC Schaaheim	1:11	8:28	20:59	0:6	2:4	3:3	2:4	0:6	1:5	***



### 3. Jugendtrainingswoche September 2014

In der letzten Woche der Sommerferien wurde auch 2014 wieder eine Trainingswoche für die Kinder und Jugendlichen der Tennisabteilung angeboten. Die Teilnehmer konnten unter der Anleitung der Trainer ihre Technik verbessern und das eine oder andere Neue erlernen, hatten aber auch viel Spaß dabei.



### 4. Vereinsmeisterschaften September 2014

Die Abteilungsmeisterschaften der Tennisabteilung waren im vergangenen Jahr der Abschluss der Freiluftsaison. Als Spielmodus wurde die sogenannte Doppel-KO-Runde gewählt. Dabei kommt jeder Mitspieler zu mindestens zwei Spielen und ist nicht bereits nach der ersten Niederlage aus dem Turnier ausgeschieden. Bei sehr guter Beteiligung wurden die Vereinsmeister jeweils im Einzel und Doppel bei den Damen und den Herren ermittelt.



Am Finaltag konnten sich die Zuschauer über tolle Endspiele freuen. Bei den Damen siegte Ellen Spreu im Finale gegen Bärbel Wendel. Bei den Herren gab es ein packendes Endspiel zwischen Stefan Rössler und Toni Pereira, das Stefan Rössler für sich entscheiden konnte.

Im Damendoppel waren die Siegerinnen Bärbel Wendel und Sigrid Parthey vor Ute Rauch und Ellen Spreu. Bei den Herren konnten Uwe Nold und Jürgen Krumb das Endspiel gegen Klaus Wendel und Toni Pereira gewinnen.

Nach der Siegerehrung ließen die Akteure und die zahlreichen Zuschauer den Tag in geselliger Runde auf der Terrasse des Sportcafé ausklingen.

Die folgenden Bilder vermitteln Eindrücke vom Finaltag:



Ti  
sc  
ht  
e





## **nnis –Jahresbericht 2014**

Nach der Rückrunde der Spielsaison 2013/2014 hat die Abteilungsleiterin Uschi Krumb Ihr Amt niedergelegt. Zunächst fand sich kein Nachfolger, sodass der Gesamtverein zunächst kommissarisch diesen Posten übernahm.

In einer außerordentlichen Abteilungsversammlung wurde dann im Sommer ein neuer Abteilungsleiter gewählt – Stefan Gabriel. In der nächsten ordentlichen Abteilungsversammlung wurde er offiziell bestätigt.

Im Schülerbereich konnten wir für die Saison 2014/2015 wieder drei Mannschaften in Kreisklasse sowie Kreis- und Bezirksliga melden.

Nach Abschluss der Vorrunde belegte die Mannschaft in der Bezirksliga Platz 3 der Tabelle, während die Mannschaft in der Kreisliga den letzten Platz belegte. Die dritte Mannschaft lag in der 1. Kreisklasse auf dem 4. Platz.

Im Erwachsenenbereich gab es kaum Veränderungen. Gemeldet wurden zwei Herren-Teams, die in unterschiedlichen Kreisklassen spielen, die zweite Mannschaft musste als Vierer-Mannschaft gestellt werden.

Die Erste Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse belegte nach der Hinrunde 2014/2015 den 2. Tabellenplatz. Die Zweite Mannschaft in der 3. Kreisklasse belegte ebenfalls den 2. Platz.

Die zwei Damen-Mannschaften traten, wie in der Vorsaison, in Bezirksliga und Kreisklasse an, wobei die erste Damenmannschaft nach der Hinrunde einen mittleren Tabellenplatz erreichte, während die zweite Damenmannschaft einen hinteren Tabellenplatz belegte.



Bei den Kreiseinzelmeisterschaften konnte Benjamin Schwab in der Klasse E 1 den Sieg erringen.

Zum Jahresabschluss wurde traditionell eine Weihnachtsfeier ausgerichtet, die wie üblich gut besucht war.

Statt einer Weihnachtsfeier wurde für die Schüler und Jugendlichen ein Ausflug zu einem Tischtennis-Bundesligaspiel des FSV Mainz 05 gegen Bayern München mit anschließender Verköstigung arrangiert.

Stefan Gabriel

Abteilungsleiter



## **Turnen – Jahresbericht 2014**



Wir konnten auch im Jahr 2014 wieder auf einen zufrieden stellenden Verlauf in unserer Abteilung zurückblicken. Die Stunden waren gut besucht und alle Angebote mit gut ausgebildeten Übungsleitern besetzt. Verglichen mit dem vorigen Jahr waren die Teilnehmerzahlen beständig, in manchen Gruppen stiegen sie sogar an.

Einen neuen Kurs „Augenschule“, geleitet von Gudrun Plettrichs, die eine Ausbildung für dieses Angebot gemacht hatte, konnten wir an fünf Tagen jeweils für 45 Minuten erfolgreich anbieten. Der Kurs wurde in der Aula der Grundschule abgehalten, wofür wir sehr dankbar waren, da er ein ruhiges Umfeld benötigt, um die Übungen der Augenmuskulatur sowie die Körperhaltung beachten zu können.

Im Lauf des Jahres 2014 waren zwar einige Abgänge der Kurse „Vinyasa Power Yoga“ (geleitet von Marina Schott) zu verzeichnen, aber bis Ende des Jahres pendelte sich die Teilnehmerzahl auf 46 ein, was immer noch eine zufrieden stellende Anzahl war. Aufgeteilt in vier Gruppen, war eine optimale Betreuung möglich.

Die Mitternachtsturner sowie die Gruppe 55 Plus, beide von Herbert Dewald betreut, konnten das gute Wetter für ihre Fahrradtouren nutzen. Bei der Gruppe 55 Plus wurden über die Sommermonate 729 Kilometer gefahren, im Schnitt wurden 22 Teilnehmer gezählt. Doch auch in der Halle wurden eifrig die Muskeln und die Koordination trainiert.



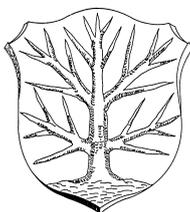
Bei den Mitternachtsturnern ist das obligatorische Volleyballspiel immer noch beliebt, auch wenn die Reaktionsfähigkeit etwas nachlässt.

Ein nicht neuer, aber in einem neuen Umfeld stattfindender Kurs ist das Rollatorangebot. Es fand seit Mitte vorigen Jahres im Altenheim „Fasanerie“ in Groß-Gerau statt und wird nicht nur von dessen Bewohnern, sondern auch von Dornheimern besucht. Es macht allen Spaß, wobei die älteste Teilnehmerin, die in diesem Jahr 100 wird, allein ein Beispiel ist. Die Übungsstunden für die Rollatorgymnastik, aber auch die Wassergymnastik, die mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Angebots ist, werden von Ilse Leißler geleitet. Außerdem betreut sie eine Gruppe der Walker, für die zweite ist Astrid Schneider zuständig. Nicht nur in Dornheim, sondern auch bei einer Kulturreise nach Barcelona mit elf Teilnehmerinnen konnte Ilse die Damen begeistern.

Mit Hausfrauengymnastik und Rückenschule wurden auch im Jahr 2014 bei den Übungsstunden von Marion Frank alle Muskeln von Kopf bis Fuß trainiert. Bei der Rückenschule sind die Teilnehmer von Alter und Geschlecht her gemischt. In den Stunden von Marion Frank wurde während der Ferien auch Rad gefahren und das gemütliche Beisammensein gepflegt. Das Frieren im Winter und das Schwitzen im Sommer, bedingt durch die schlecht funktionierende Heizung, sind hoffentlich nach dem Umbau vorbei.

Die Dienstags- und Mittwochs-Gymnastikfrauen wurden auch im vergangenen Jahr von Gela Radzuweit trainiert. Ihr Programm bestand darin, den Frauen mit verschiedenen Handgeräten und Übungen abwechslungsreiche und körperschonende Stunden zu bieten. Stabilität und Gleichgewicht sowie Allroundfitness von Kopf bis Fuß sind immer angesagt.

Dienstag war, wie schon seit Jahren, der schlechteste Tag der Woche, um ein regelmäßiges Training abzuhalten, da die Halle im Herbst und Frühjahr sehr oft durch Veranstaltungen belegt war und ein Ausweichen an einen anderen Ort die Personenzahl begrenzte. Wäre schon, wenn nach der Sanierung der Riedhalle ein besserer Zeitpunkt gefunden werden würde. Beide Gruppen organisierten Treffen und Ausflüge mit Bus und Rad weit über die Ortsgrenzen hinaus und pflegten immer wieder die Geselligkeit.



Montags gehen die jüngeren Frauen zur Step-Aerobic, die Judith Brückner schon mehr als 15 Jahre in unserer Abteilung anbietet. Hier legte man ausschließlich auf das sehr intensive Training Wert und traf sich lediglich zur Weihnachtsfeier.

Gisela Lohneis lief auch dieses Jahr nahezu jeden Montag mit 13 Frauen ihre Runden um den Sportplatz. Zu dieser Gruppe gehört auch Ingrid Tägtmeier, die im vergangenen Jahr zum 30. Mal das Sportabzeichen ablegte, wozu wir ihr herzlich gratulieren.

Den schon zum vierten Mal angebotenen Duathlon und Laufevent hatten wir im Rahmen des Sport- und Weinfests ausgerichtet. Es waren viele treue Teilnehmer auch aus den Nachbargemeinden dabei und es war für alle eine schöne Veranstaltung. Wohl auch, da uns das Wetter nicht im Stich ließ. Außerdem organisierten wir im Zuge des Sport- und Weinfests einen Spieleparcours für Kinder, der gut angenommen wurde.



Die Teilnehmer des Duathlon



Der Start der Walker

Die Abteilung Turnen Plus ist nach wie vor die erste Adresse hier im Umfeld, wenn es darum geht, die Aller kleinsten an den Sport heranzuführen. Wir bieten Turnen bereits im Krabbelalter an.

Einen Wechsel gab es im Mutter- und Kind-Turnen. Unsere Übungsleiterin Steffi Andric legte aus privaten Gründen ihre Tätigkeit nieder, was wir sehr bedauerten. Doch zum Glück fanden wir schnell Ersatz. Yvonne Langendorf übernahm die Stunde. Obwohl es für sie als Physiotherapeutin ein ganz neues Thema war, arbeitete sie sich sehr schnell ein und lernte sogar Kinderlieder.

Auch mussten wir erfahren, dass die zweite Übungsleiterin für unsere Babys, Alexandra Berning, selbst ein solches erwartet und nur noch bis Ende des Jahres ihre Stunden anbieten konnte und somit auch Unterstützung und Hilfe benötigte, die sie ebenfalls von Yvonne bekam. Für diese Stunde ist immer ein Aufbau mit vielen Geräten nötig, um die Kleinsten ihre Bewegungserfahrungen machen zu lassen sowie ihr Können und ihre Geschicklichkeit zu testen. Aus gesundheitlichen Gründen war nicht mehr zu



verantworten, dass Alexandra die Stunde weiterhin leitet. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, dass sie vielleicht in einem Jahr wieder zu uns findet.

Schon mehr als drei Jahrzehnte kommen die Kindergartenkinder (drei bis fünf Jahre) zu mir in die Stunde und werden von ihren Eltern, die zum Teil auch schon bei mir geturnt haben, abgegeben. Sie wurden angeleitet, selbstständig an den Geräten erste Übungen zu erlernen. Doch auch Spaß und Spiel kamen nicht zu kurz.

Zu Wiebke Schwierz kamen auch im vergangenen Jahr die Vorschulkinder und die Kinder der ersten bis dritten Klasse. Die Gruppe nennt sich „Fit und Fun“, was einiges über die Vielseitigkeit des Angebots aussagt. Hier wurde geturnt und gespielt, auch Übungen auf dem Sportplatz sowie ein Fahrradausflug zur Eisdielen in Wallerstädten fehlten nicht. Außerdem nahmen einige Kinder ihrer Gruppe sowie die Fördergruppenkinder von Vanessa Böff und Mädchen aus der Leistungsgruppe von Sylvia Welisch am Kerweumzug teil und haben ihr Können im Turnen und Seilspringen auf der Straße gezeigt.



Die Gruppen beim Treffpunkt und beim Umzug

Ihren ersten großen Wettkampf im vergangenen März hatten die „Firegirls“ unter der Leitung von Vanessa Böff. Beim Rhein-Main-Pokal belegten sie leider nur den letzten Platz, wobei sie sich bei der Rückrunde im Mai schon um einen Platz verbesserten.



Beim Vergleichswettkampf in Crumstadt waren die Leistungen sehr zufriedenstellend. Den besten Platz verzeichnete Rayana Mitiare mit Rang vier. Antonia landete auf Platz sieben, Lilly auf acht, Emely auf Rang elf, Emilie wurde Dreizehnte und Lisa landete auf Platz 22. Die Mädels waren alle motiviert und hatten auch Spaß bei ihrem Auftritt am Sport- und Weinfest, wo sie sich in ihren neuen Anzügen präsentierten.



Auch die Leistungsturnerinnen von Sylvia zeigten an diesem Tag ihr Können und wurden mit viel Applaus belohnt:





Unsere „Leistungsgruppe“ war 2014 bei den Gaueinzelmeisterschaften in Rüsselsheim. Hier belegte Vanessa Seeger beim Qualiwettkampf den 9. Platz unter 25 Teilnehmern und im Rahmenwettkampf Maria Maier den 16. Platz von 42.

Beim Vergleichswettkampf in Crumstadt konnten von neun Teilnehmern Maike Imhof den fünften Platz, Celina Georg Rang vier und Maria Maier sogar den zweiten Platz belegen.

Bei den Gaumannschaftsmeisterschaften in Sprendlingen errang unser Team, bestehend aus Celine Georg, Maria Maier sowie Vanessa und Julia Seeger, unter zwölf Riegen den vierten Platz.

Vanessa Seeger hatte sich mit dem TuS Griesheim für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Dort belegte sie mit dem Nachbarverein den zweiten Platz und qualifizierte sich damit für die Hessischen Meisterschaften, die sie mit dem vierten Rang erfolgreich bestritt. Wir gratulieren allen Mädchen und natürlich auch ihrer Trainerin und hoffen, dass sie uns noch viel Freude bereiten.



Mit acht Teilnehmern aus unserer Abteilung nahmen wir am „Erste-Hilfe-Lehrgang“ des Roten Kreuzes teil. Das vom Gesamtverein organisierte Wochenende war für alle ein positives und lehrreiches Angebot. Es wäre wichtig, auch weiterhin diese Kurse abzuhalten.



Eine immer noch gut angenommene Turnstunde in Kooperation mit den drei Dornheimer Kindergärten ist montagsmorgens unter Leitung von Gela Radzuweit.

Kinderfasching am Rosenmontag und Kinderweihnachtsfeier, im vorigen Jahr als Winterolympiade ausgetragen, sind für Helfer und Übungsleiter eine Herausforderung, doch lohnen sie den Aufwand.

Ich hoffe, dass unsere Abteilung sich weiter gut entwickelt, sie ihr Angebot immer aufrechr erhält, ihr die Ideen nicht ausgehen und der Zusammenhalt weiterhin gut funktioniert. Ich danke Euch für Eure geleistete Arbeit.

Gudrun Menger



## **Wandern – Jahresbericht 2014**

2014 nahmen 382 Personen an 13 Wanderungen teil und legten dabei 221 Kilometer zurück. Die fleißigsten waren Roswitha Krumb und Waldemar Lutz. Die Wandergebiete waren die Bergstraße, Taunus, Ried, Odenwald, Pfälzer Wald, Rheingau und die Wanderfreizeit im Wasgau.

Als Wanderführer agierten Waldemar Lutz, Alfred Lutz, Alfred Fischer, Günter Bommersheim, Ralf Schmid, Diana und Ralf Lohr, Ulla Groß, Horst Ahlbrecht und Dietmar Plettrichs.

Die Themenwanderungen „Die Grundlagen des Sehens“ mit Referentin Gudrun Plettrichs war sehenswert.

Ein blasenfreies Wandern wünscht „Oberpädscherstrampler“

Dietmar Plettrichs

Hier noch einige Berichte und Bilder:

### **Wanderfreizeit der Pädscherstrampler**





Die Pädscherstrampler (Abt. Wandern in der SG Dornheim) hatten vom 19. bis 22. Juni 2014 eine wunderschöne Wanderfreizeit im Wasgau in der Südpfalz. Schon die Anreise am Donnerstagvormittag erfolgte bei strahlendem Sonnenschein und so blieb es auch die weiteren drei Tage.

Erster Anlaufpunkt war das Biosphärenhaus in Fischbach/Dahn, im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen. Es wurde als dezentrales Objekt der EXPO 2000 Hannover angelegt und dient als Informationszentrum. Ständig erweitert bietet es heute eine Multimediashow, ein Naturerlebniszentrum mit interaktivem Rundweg und einen Baumwipfelpfad.

Nach der Einquartierung im Hotel „Blick zum Maimont“ in Luftkurort Ludwigswinkel wurde am Nachmittag noch der Ort erkundet. Der großflächige Kurpark enthält auch einen weitläufig angelegten Barfußpfad, bei dem es z.B. durch Moor, einen Sandbach oder einen Kieselbach geht, was auch uns großen Spaß bereitete.

Am Freitag war dann die erste große Wanderung für die 29 Pädscherstrampler angesetzt. Der Prädikatsrundwanderweg „Wasgauer Seen Tour“ über 21 km sollte uns die Schönheit dieser stillen Landschaft mit vielen malerischen Seen erschließen. Vom Kurpark ging es am Sägmühlweiher entlang weiter zum Rösselsweiher und schließlich bis zur Rösselsquelle. Hier ging es in einem Bogen wieder zurück Richtung Ludwigswinkel, bis wir zum Entenweiher kamen. Jetzt folgte ein kleiner Anstieg auf der ansonsten recht ebenen Tour. Der Aussichtspunkt Lindelskopf bot einen herrlichen Rundblick über die bewaldeten Hügel des Pfälzerwalds. Noch ein kurzes Stück bis zum Pfälzerwoog mit seinen schon blühenden Seerosen, wo unsere Mittagspause stattfand. Gut gestärkt ging es weiter Richtung Biosphärenhaus, wobei wir nun einen Teil des Wasser-Erlebnispfades mitbekamen. Entlang der Sauer – ein Sandbach – waren Informationen rund ums Wasser zu bestaunen. Beim Biosphärenhaus wurde dann noch mal eine Trinkpause eingelegt und hier teilte sich dann auch die Gruppe. Ein Teil wanderte von hier aus direkt zum Badensee Saarbacher Hammer und weiter am Klößweiher vorbei zurück zum Hotel. Die andere Gruppe lief noch weiter durchs Schlettenbacher Tal und Wolfsäger Tal, um dann am Mühlweiher vorbei zurück nach Ludwigswinkel zu kommen. Ein wunderschöner Sonntag, durch die vielen schattigen Waldwege aber angenehm zu laufen, ging zu Ende mit herrlichen Bildern von Seen und Bächen.



Auch der zweite Wandertag zeigte sich von seiner allerschönsten Seite. Klarer blauer Himmel und Sonnenschein – das macht Lust aufs Wandern. Ein anderer Weg führte uns auch heute wieder zur Rösselsquelle, dann aber weiter über die französische Grenze zur in Frankreich liegenden Felsenklippe Bayrisch-Windstein. Oben auf dem Fels war ein Aussichtspunkt, der nur über eine Leiter zu erreichen ist. Viele Grenzsteine mit weißem Strich im Wald markierten den Grenzverlauf. Für uns ging der Weg weiter über den großen Florenberg zum Zollstock. Unsere Mittagsrast wurde dann an einer 5-Wege-Kreuzung gemacht, wo Bänke und Baumstämme uns Platz boten. Gut gestärkt wanderten wir zunächst durch das Langelnbachtal, um dann am Ende steil bergauf zur Ruine Wasigenstein zu kommen. Diese aus dem 13. Jahrhundert stammende Doppelburg wurde direkt auf dem roten Sandstein erbaut. Durch in den Fels gehauene Stufen ist sie auch heute noch zu besteigen und bietet einen phantastischen Rundumblick über den Pfälzerwald und die Vogesen. Der anschließende Abstieg dauerte nicht lange, dann ging es wieder bergauf zum Maimont, mit 513 m der höchste Berg in der näheren Umgebung. Auf einem Ausläufer dieses Bergrückens kommt man noch zum Friedenskreuz, einem Mahnmal, das 1950 errichtet wurde. Der Aussichtspunkt, der auch nur über eine Leiter zu erreichen ist, lässt den Blick schweifen über dichte grüne Wälder, wo kaum Straßen und Ortschaften zu finden sind. Schließlich folgte ein steiler, in Serpentina verlaufender Abstieg, der uns nach Petersbächel brachte. Hier endete unsere heutige Wanderung am Naturfreundehaus mit einem großen kalten Getränk.



Am Sonntag wollten wir jedoch nicht abreisen, ohne uns in Dahn über die Elwetritsche informiert zu haben. Hier erfährt man alles über den sagenumwobenen Vogel der Pfalz „Elwetritsche“. Vor 4 Jahren wurde hier der erste Elwetritsche-Lehrpfad der Pfalz, Deutschlands, der Welt eingeweiht. Hier gibt es nun die originale Nachbildung der großfüßigen Wasgau-Elwetritsche aus dem Dahner Felsenland. Mit diesem Wissen und noch einem schmackhaften Mittagessen wurde dann die Heimreise angetreten. Und alle waren sich einig - bei dieser Wanderfreizeit hat alles gepasst: das Wetter, die Unterkunft und die Wanderungen in einer wunderschön bewaldeten, seenreichen Gegend.

## Frühlingswanderung im Odenwald



Traumhaft schön war die Wanderung der Pädcherstrampler durch den Odenwald im Gebiet der Juhöhe. 35 Wanderfreunde hatten sich eingefunden, um die Tour unter der Führung von Ralf Schmid mitzulaufen. Start- und Zielpunkt der 4-stündigen Wanderung



war Kreiswald, ein paar Häuser inklusive Landgasthof westlich von Rimbach. Mit strahlend blauem Himmel und Sonnenschein machten wir uns auf den Weg, zunächst leicht aufwärts, um die Juhöhe zu erreichen. Die Wiesen, die Wälder, alles zeigte sich in frischem jungem Grün des Frühlings und das beflügelte auch unseren Schritt. Denn nun ging es bergab Richtung Oberliebbersbach und Bonsweiher. Ein frischer Wind ließ uns dann doch wieder die Jacken anziehen, die wir zuvor schon abgelegt hatten. Herrliche Ausblicke auf den hügeligen Odenwald säumten unseren Weg. Und immer wieder die weißen Tupfer der blühenden Obstbäume in alten Streuobstwiesen. Kleine Pausen zwischendurch, bei denen wir uns auf liegende Baumstämme am Wegesrand setzten, genossen wir in der Sonne. Die letzte kleine Rast an einem Fischteich, umgeben mit blühenden Obstbäumen, war so idyllisch, dass einige schon fast auf die Schlusseinkehr im Restaurant verzichten wollten. Aber schließlich trafen wir uns doch alle an dem vorbestellten langen Tisch und erfreuten uns an Speis und Trank im Landgasthaus „zum Kreiswald“.

### Wetterfeste Pädscherstrampler wurden belohnt





Trotz des Dauerregens am Sonntagvormittag fanden sich 21 Wanderfreunde ein, um die Tour zur Obrunnschlucht mitzulaufen. In Fahrgemeinschaften fuhren die Wanderer nach Mümling-Grumbach, wechselten in die Wanderschuhe und siehe da, es hörte auf zu regnen. Einen Schirm hatte zwar jeder mitgenommen, aber aufgespannt wurde er nicht mehr. Zunächst ging es rechts und links der Mümling bis nach Höchst i.Odw.. Dort ein kleines Stück durch den Ort bis zum Eingang zur Obrunnschlucht. Diese Schlucht, die erst 1896 durch den Odenwaldclub begehbar gemacht wurde, gehört heute zum Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Mit 15 Holzbrücken über die Obrunn läuft man das romantische Tal hinauf und bewundert unterwegs zahlreiche Miniaturen von Burgen, Schlössern und Mühlen sowie Gebäude der Märchen- und Sagenwelt. Anschließend folgte ein Abschnitt, der immer noch leicht bergauf ging bis zu einem alten Wegweiser aus dem Jahre 1833. Hier war der höchste Punkt erreicht, aber die immer noch tiefhängenden Wolken erlaubten keinen Fernblick. Auf dem letzten Abschnitt durch den lichten Laubwald kam dann sogar noch die Sonne hervor und brachte die bunte Herbstfärbung der Blätter zum Leuchten. So kamen die Wanderer ohne einen Tropfen Regen zurück zum Parkplatz. Die Schlusseinkehr in der Riedhalle in Dornheim war verbunden mit der Abteilungsversammlung der Wanderer.

Nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden und der Rechnerin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Wahlen des 1. Vorsitzenden (Dietmar Plettrichs), der Rechnerin (Roswitha Krumb) und der Schriftführerin (Ulla Groß) gab es keine Veränderungen – die Amtsinhaber wurden wiedergewählt.



## **Ehrenvorsitzender Philipp Spalt wird 90**

Bei Vorstandssitzungen hat er bis heute kaum einmal gefehlt, sein Rat ist nach wie vor gefragt. Wer einmal erlebt hat, wie Philipp Spalt Dinge analysiert, Diskussionen zusammenfasst, sorgsam Pro und Contra abwägt, mag es kaum glauben – doch am 30. Januar 2015 hat der Ehrenvorsitzende der SG Dornheim tatsächlich schon seinen 90. Geburtstag gefeiert. Dazu gab es am Vormittag einen Empfang im „Fair Play“, am Abend dann folgte eine Feier mit der Familie und vielen Weggefährten von der Sportgemeinde.

Mit seiner ruhigen, stets um Ausgleich bemühten Art hat Philipp Spalt es immer verstanden, eventuell aufkommende Wogen zu glätten; ein unbedachtes Wort dürfte von ihm kaum jemand



gehört haben. Sein Engagement und seine fachliche Qualifikation als Jurist machten ihn für viele Dornheimer Vereine zu einer echten Persönlichkeit, auf die sie nicht verzichten konnten und wollten. Ganz besonders aber hat sich Philipp Spalt für „seine“ Sportgemeinde eingesetzt, der er seit 75 Jahren die Treue hält und an deren Spitze er beinahe vier Jahrzehnte, von 1959 bis 1973 und dann noch einmal von 1979 bis 2001, stand. Zuvor war er schon von 1946 bis 1959 im SG-Vorstand aktiv.

Ein „Vereinsmeier“ aber war der am 30. Januar 1925 als Sohn des Dornheimer Bäckermeisters und Landwirts Ernst Spalt und dessen Frau Dorothea geborene Philipp Spalt dagegen nie – und so hat er als selbst einmal als „kleines Kuriosum“ bezeichnet, dass Vereine in seinem Leben solch eine große Rolle spielten.

Durchaus kurios war auch, wie Philipp Spalt, der 1943 die Reifeprüfung abgelegt hatte, zu seinem späteren Beruf kam. Wegen des Kriegsausgangs wurde es mit dem angestrebten Studium der Agrarwissenschaften in Gießen nichts, stattdessen wandte sich Philipp Spalt der Praxis zu. Im elterlichen Betrieb legte er die Gesellenprüfung als Bäcker ab, führte die Landwirtschaft weiter und wurde 1949 zum Ortslandwirt gewählt. Bei einer Geschäftsreise nach Frankfurt besuchte Philipp Spalt im Frühjahr 1950 auch die Johann Wolfgang



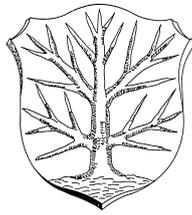
Goethe-Universität und erfuhr, dass noch Studenten für Mathematik und Jura gesucht wurden. Spontan wollte sich Philipp Spalt für sein Neigungsfach Mathematik einschreiben, doch da die Dekanin ihn warten ließ und die Abfahrt seines Zuges nach Marburg, wo er im nahen Neustadt den ersten Lehrgang der Hessischen Landvolk-Hochschule besuchte, unerbittlich näher rückte, ging er schließlich ins Nebenzimmer und nahm ein Jura-Studium auf. Diese Entscheidung hat er nie bereut.

Auch während des Jurastudiums blieb Philipp Spalt der Landwirtschaft treu. Die Vorlesungen besuchte er vormittags, an den Nachmittagen kümmerte er sich um den Hof. Das erste Staatsexamen legte er 1955 ab. In seinem Referendariat baute Philipp Spalt beim Kreis die Jugendgerichtshilfe auf. Dem zweiten Staatsexamen 1958 folgte die Zulassung als Anwalt, zum Notar wurde er am 4. Januar 1962 ernannt. Seine erste Kanzlei richtete er im heutigen GGV-Gebäude in Groß-Gerau, der einstigen Gaststätte Rudolph, ein. Eine treue Stütze war ihm seine 2005 verstorbene Frau Lieselotte, die er 1956 geheiratet hatte und die ihm in der Kanzlei eigentlich nur in den ersten Wochen zur Hand gehen sollte. Aus den wenigen Wochen wurden dann mehr als 40 Jahre, ehe sie sich 2002 aus der Kanzlei zurückzog.

Eine Aufgabe länger zu übernehmen als geplant, kennt auch Philipp Spalt. 1979 wollte er den Vorsitz der SG eigentlich nur übergangsweise übernehmen, doch dann blieb er es für die nächsten 21 Jahre. In dieser Zeit entwickelte sich die Sportgemeinde zum Großverein, in dieser Zeit wurde die Marke von 2000 Mitgliedern übersprungen, von der die SG heute ein gutes Stück entfernt ist. Verwehrt blieb ihm in seiner Amtszeit allerdings ein immer wieder beharrlich geäußelter Wunsch: Aus der Gründung einer Rhönradgruppe wurde nichts.

Der SG-Ehrenvorsitzende engagierte sich indes nicht nur für die Sportgemeinde: Gemeinsam mit seinem inzwischen verstorbenen Bruder Ernst gehörte er zu den Gründern des Reit- und Fahrvereins. Außerdem war er im Roten Kreuz und im Kirchbau-Verein aktiv, dem Kirchenvorstand gehörte er von 1955 bis 2003 an und ist auch dort Ehrenvorstandsmitglied. Für die Dornheimer Wählergemeinschaft, deren Sprecher er zeitweise war, saß Philipp Spalt von 1956 bis 1977 im Parlament der damals noch selbstständigen Gemeinde. In diese Zeit fielen wichtige Entscheidungen wie der Bau der Riedhalle oder die Ansiedlung der Riedwerke.

Dass ehrenamtliches Engagement und rege Betätigung fit halten, dafür liefert Philipp Spalt den besten Beweis, denn auch heute noch ist er täglich in seiner Kanzlei in Groß-Gerau anzutreffen und gilt als versierter Fachmann in agrarrechtlichen Fragen.



Auch der Vorstand der SG Dornheim jedenfalls hofft, noch lange von seinem Erfahrungsschatz profitieren zu können und gratuliert seinem Ehrenvorsitzenden daher auch im Jahrbuch ganz herzlich zum 90. Geburtstag.

